



hefari news

Hefari Vorstand



Heinz Hegetschweiler
Präsident / GL
Schaffhausen SH

heinz.hegetschweiler@hefari.ch



Beate Koller
1. Vizepräsidentin
Finanzen /IT/ Suisa / GL
Hallau SH

beate.koller@hefari.ch



Nadja Hatheyer
2. Vizepräsidentin
Sekretariat / Suisa / GL
Altstätten SG

nadja.hatheyer@hefari.ch / info@hefari.ch



Stefanie Witting-Buschor
Webmaster/
Kommunikation / GL
Bürs AT

stefanie.buschor@hefari.ch



Markus Häfliger
Prod.-Management -
Kurse / GL
Baar ZG

markus.haeufiger@hefari.ch



Bettina Hug
Regionenleiterin
Sion VS

bettina.hug@hefari.ch



Ronny Isenschmid
Regionenleiter
Aesch ZH

ronny.isenschmid@hefari.ch



Amélie Fahrni
Regionenleiterin
Payerne VD

amelie.fahrni@hefari.ch



Dominik Spörri
Regionenleiter
Siebnen SZ

dominik.spoerri@hefari.ch



Susanne Scheidegger
Regionenleiterin
Biberist SO

susanne.scheidegger@hefari.ch



Barbara Bacchi
Regionenleiterin
Bellinzona TI

barbara.bacchi@hefari.ch



JJ Steinmann
Regionenleiter
Frauenfeld TG

jj.steinmann@hefari.ch

Ehrenmitglieder

Altermatt Marcel	Lindenmann Mario
Cabalzar Lucas	Quarroz Pascal
Chiesa Gianfranco	Rota Gianna
Clavadetscher Josias	Schälli Marcel
Deflorin Ivo	Schnyder Lorenz
Decurtins Erich	Suter Iris
Graf Martha	Schuler Matthias
Jeker Markus	Wanner Heiri
	Wissmann Heinz

Ehrenpräsident

Arnold Bünter	Ferdi Segmüller
---------------	-----------------

Impressum

HEFARI – News

Offizielles Organ
Schweizer Fasnachtsverband
Fédération carnavalesque Suisse
Federazione carnevalesca Svizzera
Federaziun da Carneval Svizra

Erscheint 1x jährlich, Auflage 2500 Expl.- IBAN CH59 0900 0000 9000 7702 2
Redaktion HEFARI-News,
Sekretariat HEFARI, Bahnhofstrasse 61, 9450 Altstätten, Tel. 071 755 56 47
(Redaktion, Beiträge, Inserate HEFARI-News)

Druck N+E Print AG, Bahnhofstrasse 23, 8854 Siebnen
© Abdruck nur unter Quellenangabe gestattet

Inhaltsverzeichnis

Hefari-News Nr. 108



Seite	Artikel
1	Inhaltsverzeichnis
2	Editorial Nr. 108
3	Jahresbericht des Präsidenten
4	Rapport annuel du président
5	Rapporto annuale del Presidente
6	Bilanz / Bilan / Bilancia per / au / al 30.06.2023
7	Erfolgsrechnung/Pertes et profits Perdite e profitti per/au/al 01.07.22-30.06.23
8	Budget / Budget / Preventio per/au/al 01.07.2023-30.06.2024
9	Traktandenliste DV Thun 2023
10	Ordre du jour AD Thoune 2023
11	Trattande AD Thun 2023
12 – 13	Fasnachtsfreunde Thun
14	69 Jahre – Fasnacht Aktiv – Lorenz Schnyder
15	Curion Informatik AG / HEFARI Partner
16 – 17	Varietée - 50 Jahre Vereinigte Fasnachtsgesellschaft Brunnen
18 – 19	Fasnacht in Dottikon
20 – 21	50 Jahre GM Chrottepösche Marthalen
22 – 23	Oltener Fasnacht 2023
24	Pfaff Masken Manufaktur / HEFARI Partner
25	Tous ensemble pour la pérennisation des traditions carnavalesques
26 – 27	Maskerata unterstützt Fasnachts-Kulturgut
28 – 29	Maskerata soutien le patrimoine culturel du carnaval
30 – 31	Maskerata sostiene il patrimonio carnevalesco
32 – 33	60 Jahre Lingera
34 – 35	Inserat Fasnachtsmarkt Langenthal
36 – 37	Freundschaft hat keine Grenzen
38	Inserat Riettüfel Triiber
39	50 Jahre Henauer Gugger
40	Info Datenschutz
41	Info Protezione die dati entrerà
42	Info Protection des données
43	Flashlight / HEFARI Partner
44	Rusto / HEFARI Partner
45	Beitritts-Erklärung / Déclaration d'adhésion / Richiesta di adesione

Editorial

Bilder, Images, Immagini

Bilder prägen unser ganzes Leben, In vielen Farben und Schattierungen widerspiegeln sie Erinnerungen, aktuelle Themen und geben uns die Möglichkeit von der Zukunft zu träumen.

Auch die Fasnacht lebt von Bildern. In diesem Heft schauen wir auf Jubiläen zurück, stellen eine alte Tradition vor und zeigen mittels eines neuen Projektes, welches sehr erfolgreich lanciert wurde wie bunt und sehenswert die Zukunft sein kann.

Das Kulturgut «Fasnacht» hat einen grossen Stellenwert, welchen es heisst zu pflegen und an die folgenden Generationen weiter zu geben.

Wir müssen auch unseren Mitgliedern vermitteln, dass die Fasnacht nicht nur ein oberflächliches Vergnügen ist, sondern ein «Kulturgut» welches zu uns gehört, Tradition hat und auch in der Zukunft seine Berechtigung hat.

Heinz Hegetschweiler Präsident HEFARI

Éditorial

Images, Immagini, Bilder

Les images façonnent toute notre vie, dans de nombreuses couleurs et nuances. Elles reflètent des souvenirs et des thèmes actuels et nous donnent la possibilité de rêver de l'avenir.

Le carnaval vit aussi d'images. Dans ce cahier, nous revenons sur des anniversaires, présentons une vieille tradition et nous montrons, au moyen d'un nouveau projet lancé avec succès, combien l'avenir peut être coloré et intéressant.

Le bien culturel «Fasnacht» (carnaval en français) revêt une grande importance, car il s'agit de l'entretenir et de le transmettre aux générations futures.

Nous devons également faire comprendre à nos membres que le carnaval n'est pas seulement un plaisir superficiel, mais un «bien culturel» qui nous appartient, une tradition qui a sa raison d'être à l'avenir.

Heinz Hegetschweiler, président d'HEFARI

Editoriale

Immagini, Images, Bilder

Le immagini segnano tutta la nostra vita, riflettono ricordi e temi attuali con molti colori e sfumature, consentendoci di sognare il futuro.

Anche il carnevale vive d'immagini. In questo fascicolo ricordiamo gli anniversari, presentiamo una vecchia tradizione e con un nuovo progetto, lanciato con grande successo, mostriamo quanto colorato e degno di nota possa essere il futuro.

Il patrimonio culturale «carnevale» ha un grande valore, bisogna custodirlo e trasmetterlo alle generazioni future.

Dobbiamo anche far capire ai nostri soci che il carnevale non è solo un piacere superficiale, ma un «patrimonio culturale» che ci appartiene, è una tradizione che continuerà ad essere importante anche in futuro.

Heinz Hegetschweiler Presidente HEFARI

Jahresbericht des Präsidenten 2023

Eine Ehe zu schliessen ist leicht,

eine Ehe zu erhalten schon schwerer,

ein Leben lang miteinander glücklich zu sein,

eine Kunst.

Miteinander und nebeneinander sind zwei sehr wichtige Aspekte unseres Lebens. Doch zunehmend wird der Ausdruck "Gegeneinander" zum Gesprächsstoff.

Vermeehrt werden Fasnachtsbräuche und Figuren unter dem Aspekt der „kulturellen Aneignung“ in Misskredit gebracht. Im Oxford English Dictionary wird der Begriff „kulturelle Aneignung“ (cultural appropriation) als unangemessene Aneignung der Gewohnheiten, Bräuche, Ideen eines Volkes oder einer Gesellschaft durch angehörige eines anderen, typischerweise dominanteren Volkes.

Durch das Verkleiden im Kindesalter werden Fantasie, Spieltrieb und Persönlichkeit gefördert, im Theater werden seit jeher Figuren anderer Kulturen in klassischen Werken aufgeführt und sind Teil einer Geschichte. So auch an der Fasnacht – Figuren werden kreiert und anschliessend einem Publikum präsentiert, Schnitzelbänke werden aufgeführt und dienen der Unterhaltung. Dies geschieht in einem zeitlich sehr begrenzten Rahmen und hat in keiner Weise mit einer „Aneignung“ zu tun. Es darf auch nicht vergessen werden, dass trotz der langen Tradition unserer Fasnacht immer sehr darauf geachtet wurde, niemanden zu provozieren, persönlich zu beleidigen oder bloss zu stellen.

Lassen wir uns den Spass nicht verderben und führen wir die Tradition „Fasnacht“ in gewohnter Weise mit viel Freude weiter.

Die Fasnachtsszene hat sich im ersten Jahr nach Corona grösstenteils gut erholt. Neue Ideen sind umgesetzt worden und zur Freude vieler Zuschauer wurden an vielen Anlässen ein buntes, abwechslungsreiches Programm gezeigt.

Viele Vereine konnten auch verschobene Jubiläen nachholen und entsprechend feiern. Zu vielen Anlässen wurden Vertreter des Hefari eingeladen, es freut uns immer zu sehen, dass die jubelnden Vereine gut in ihren Regionen verwurzelt sind und mit ihrem Einsatz viel zur kulturellen Vielfalt beitragen.

Die Informations Veranstaltungen zum bevorstehenden Datenschutz-Gesetz wurden regional sehr unterschiedlich besucht was die Planung von weiteren Veranstaltungen nicht erleichtert. Da die von uns ausgeschriebenen Veranstaltungen nicht nur für Vorstandsmitglieder gedacht sind, dürfen alle eure Mitglieder teilnehmen. Ein weiterer wichtiger Aspekt aller unserer Veranstaltungen ist ja auch der gegenseitige Gedankenaustausch unter Gleichgesinnten.

Ein Anlass welcher sehr gut besucht worden ist, waren die Ortenauer Narrentage in Offenburg im Januar 2023. Die durchwegs positiven Rückmeldungen der Schweizer Teilnehmer freuten nicht nur die Veranstalter, sondern auch uns.

Wir sind immer im Austausch mit unseren Freunden der NEG (Närrischen Europäischen Gemeinschaft) welche sich auch stetig vergrössert und eine gute Plattform bietet für Kontakte zu entsprechenden Veranstaltern.

Nun schauen wir mit Euch zusammen in die Zukunft. Unser Bestreben ist, den Verband und seine Dienstleitungen bis an die Basis bekannt zu machen.

Gerne sind wir Ansprechpartner für Wünsche, Fragen und Anliegen.

Als erste Möglichkeit für den persönlichen Gedankenaustausch steht die Delegierten – Versammlung in Thun zur Verfügung.

Wir freuen uns, Euch an diesem Anlass begrüßen zu dürfen.

August 2023

Heinz Hegetschweiler
Präsident HEFARI

Rapport annuel du Président 2023

Il est facile de se marier,

faire en sorte que son mariage dure est déjà plus compliqué,

être heureux l'un avec l'autre toute une vie,

c'est tout un art.

Être ensemble et côte à côte sont deux aspects très importants de notre vie. Mais de plus en plus, l'expression «les uns contre les autres» est sur toutes les lèvres.

Les traditions de carnaval et les personnages sont de plus en plus souvent discrédités sous l'aspect de «l'appropriation culturelle». L'Oxford English Dictionary définit le terme «appropriation culturelle» (cultural appropriation) comme une appropriation inappropriée des habitudes, coutumes, idées d'un peuple ou d'une société par des membres d'un autre peuple, typiquement dominant.

Le déguisement de l'enfant favorise l'imagination, la passion pour le jeu et la personnalité, le théâtre accueille depuis toujours des personnages d'autres cultures dans des œuvres classiques et qui font partie d'une histoire. Ainsi, lors du carnaval, des personnages sont créés puis présentés au public, des «Schnitzelbänke» sont joués et servent au divertissement. Cela se fait dans un cadre très limité dans le temps et n'a rien à voir avec une «appropriation». Il ne faut pas non plus oublier que, malgré la longue tradition de notre carnaval, nous avons toujours veillé à ne pas provoquer, insulter personnellement ou embarrasser quiconque.

Ne gâchons pas le plaisir et poursuivons la tradition «Fasnacht» de manière habituelle avec beaucoup de plaisir.

Le milieu du carnaval s'est en grande partie bien rétabli la première année qui a suivi la crise du coronavirus. De nouvelles idées ont été mises en œuvre et un programme varié et large a été présenté à de nombreuses occasions pour le plus grand plaisir des spectateurs.

De nombreuses associations ont pu rattraper des anniversaires reportés et les célébrer en conséquence. Des représentants de l'Hefari ont été invités à de nombreuses occasions et nous sommes toujours heureux de constater que les associations qui célèbrent leurs anniversaires sont bien ancrées dans leurs régions et contribuent beaucoup à la diversité culturelle par leur engagement.

Les réunions d'information relatives à la future loi sur la protection des données ont rencontré un succès différent selon les régions, ce qui ne facilite pas la programmation d'autres réunions. Étant donné que les réunions que nous proposons ne sont pas destinées uniquement aux membres du conseil d'administration, tous les nouveaux membres sont autorisés à y participer. Un autre aspect important de toutes nos réunions est l'échange d'idées entre pairs.

Les jours des fous d'Ortenau à Offenburg en janvier 2023 ont attiré les foules. Les retours des participants suisses, généralement positifs, ont réjoui tant les organisateurs que nous.

Nous sommes toujours en contact avec nos amis de la NEG (Närrische Europäische Gemeinschaft), qui ne cesse de se développer et offre une bonne plateforme pour les contacts avec les organisateurs correspondants.

Maintenant, regardons ensemble vers l'avenir. Notre ambition est de faire connaître l'association et ses services du plus grand nombre.

Nous sommes heureux d'être le point de contact pour les souhaits, les questions et les préoccupations.

La première occasion pour un échange d'idées personnel est offerte par l'Assemblée des délégués à Thoune.

Nous sommes heureux de vous accueillir à cette occasion.

Août 2023

Heinz Hegetschweiler

Président de l'HEFARI

Rapporto annuale 2023 del presidente

Sposarsi è facile,

rimanere sposati è già più difficile,

essere felici insieme per tutta la vita

è un'arte.

Assieme e fianco a fianco sono due aspetti molto importanti della nostra vita. Tuttavia, l'espressione "gli uni contro gli altri" è sempre più un tema di discussione.

Sempre più spesso, gli usi del carnevale e i personaggi vengono screditati sotto il profilo dell'"appropriazione culturale". Nell'Oxford English Dictionary il termine "appropriazione culturale" ("cultural appropriation") viene definito come un'appropriazione indebita di abitudini, usi, idee di un popolo o di una società da parte di membri di un altro popolo, solitamente più dominante.

Travestendosi durante l'infanzia si stimolano la fantasia, l'istinto del gioco e la personalità, da tempo immemorabile il teatro mette in scena con le opere classiche personaggi di altre culture, che fanno parte di una storia. Così anche a carnevale: si creano personaggi che vengono poi presentati al pubblico, si mettono in scena le Schnitzelbänke per intrattenere. Ciò avviene in un arco di tempo molto limitato e non ha nulla a che vedere con un'"appropriazione". Non si deve inoltre dimenticare che, nonostante la lunga tradizione del nostro carnevale, ci si è sempre accertati di non provocare, offendere personalmente o esporre nessuno.

Non roviniamoci il divertimento e proseguiamo la tradizione del "carnevale" con grande gioia come abbiamo sempre fatto.

La scena carnevalesca si è per lo più ben ripresa nel primo anno dopo il Coronavirus. Sono state realizzate nuove idee e, per la gioia di molti spettatori, in molte occasioni è stato mostrato un programma variopinto e variegato.

Molte associazioni sono anche riuscite a recuperare gli anniversari posticipati e festeggiare come si deve. I rappresentanti dell'Hefari sono stati invitati a molti eventi, ci fa sempre piacere vedere che le gioiose associazioni sono ben radicate nelle loro regioni e che il loro impegno contribuisce molto alla diversità culturale.

Gli eventi informativi relativi all'imminente legge sulla protezione dei dati hanno suscitato reazioni molto diverse a seconda della regione, il che non facilita la pianificazione di ulteriori eventi. Poiché gli eventi da noi organizzati non sono destinati esclusivamente ai membri del consiglio di amministrazione, tutti i vostri soci possono partecipare. Un altro aspetto importante di tutti i nostri eventi è il reciproco scambio di opinioni tra persone affini.

Un evento che ha riscosso molto successo sono state le Ortenauer Narrentage di Offenburg a gennaio 2023. I riscontri assolutamente positivi dei partecipanti svizzeri non hanno soddisfatto solo gli organizzatori, ma anche noi.

Siamo sempre in contatto con i nostri amici della NEG (Närrischen Europäischen Gemeinschaft, Comunità carnevalesca europea), che si amplia costantemente ed offre una buona piattaforma per i recapiti dei relativi organizzatori.

Ora guardiamo al futuro assieme a voi. Il nostro obiettivo è far conoscere l'associazione e i suoi servizi a partire dalle fondamenta.

Siamo il contatto di riferimento per richieste, domande e questioni generiche.

L'assemblea dei delegati di Thun sarà la prima occasione per condividere opinioni personali.

Non vediamo l'ora di accogliervi a questo evento.

Agosto 2023

Heinz Hegetschweiler

Presidente HEFARI

Bilanz / bilan / bilancio

per/au/al 30.06.2023



Jahre / ans / ani:

2022/2023

2021/2022

Aktiven / actifs / attivi

Umlaufvermögen / actifs à court terme / sostanza circolante

Flüssige Mittel / liquidité / liquidità

Kasse / caisse / cassa	1'283.30	928.25
PC-Konto / CCP / posta	234'012.74	121'243.81
Bank UBS 413.050.J1B	791.70	791.70
Bank UBS 413.050.M1J	181'204.46	177'699.66
Total Flüssige Mittel / Liquidités / Liquidità	417'292.20	300'663.42

Aktive Rechnungsabgrenzung / prépayés / fatture attive

Transitorische Aktiven / actifs transitoires / attivi transitori	0.00	0.00
Debitoren Beitrag / débiteurs cotisations / debitori quote sociali	3'800.00	5'860.00
Debitoren SUISA / débiteurs SUISA / debitori SUISA	14'175.00	4'674.35
Debitoren Inserate, Internetwerbung Débiteurs annonces, annonces internet Debitori inserzioni, pubblicità internet	0.00	0.00
Delkredere / créances douteuses / crediti inesigibili	-5'000.00	-5'000.00
Total Aktive Rechnungsabgrenzung / Total prépayés / Totale fatture attive	12'975.00	5'534.35

Total Aktiven / actifs / attivi

430'267.20

306'197.77

Passiven / passifs / passivi

Fremdkapital / capital dû / capitale di terzi

Kreditoren / créanciers / creditori	8'464.30	5'670.10
Transitorische Passiven / passifs transitoires / passivi transitori	81'390.00	200.00
Rückstellung Jugend, Kultur / provision jeunesse, culture / accantonamento gioventù, cultura	20'000.00	20'000.00
Rückstellung Marketing / provision marketing / accantonamento marketing	20'000.00	20'000.00
Rückstellung IT / provision IT / accantonamento IT	30'000.00	20'000.00
Rückstellung NEG / provision NEG / accantonamento NEG	20'000.00	20'000.00
Rückstellung Netzwerkabend, Kurse / cours / corsi di formazione	20'000.00	20'000.00
Rückstellung Personelles, Jubiläen / présents / regali	20'000.00	6'000.00
Total Fremdkapital / Total capital dû / Totale capitale di terzi	219'854.30	111'870.10

Eigenkapital / capital propre / capitale proprio

Eigenkapital Hefari / capital propre HEFARI / capitale HEFARI	194'327.67	184'366.82
---	------------	------------

Total Passiven / Total passifs / Totale passivi

414'181.97

296'236.92

Gewinn / profit / profitto

16'085.23

9'960.85

Erfolgsrechnung / pertes et profits perdite e profitti

per/au/al 01.07.2022- 30.06.2023



Jahr / ans / ani:

2022/2023

2021/2022

Ertrag / produits / ricavi

Verkaufserlöse / produits / entrate

Jahresbeitrag / cotisations / quote D	48'677.54	48'308.54
Jahresbeitrag / cotisations / quote F	7'800.00	7'800.00
Jahresbeitrag / cotisations / quote I	3'100.00	3'000.00
Jahresbeitrag Verbände / cotisations associations / quote associazioni	1'820.00	1'760.00
SUISA Erlös / -recettes / -ricavo D	99'834.22	13'062.00
SUISA Erlös / -recettes / -ricavo F	18'495.00	2'700.00
SUISA Erlös / -recettes / -ricavo I	6'380.00	775.00
SUISA Erlös Verbände / -recettes associations / -ricavo associazioni	1'684.80	604.80
Inserate News / annonces News / pubblicità News	0.00	0.00
Internet-Sponsoring	0.00	700.00
Jugend, Kultur / jeunesse, culture / gioventù, cultura	0.00	0.00
Kurswesen / encaissements cours / corsi di formazione	1'410.00	0.00
Debitorenverlust Beiträge / pertes sur débiteurs cotisations / perdita debitori quote annue	-3'860.00	0.00
Debitorenverlust SUISA / pertes sur débiteurs SUISA / perdita debitori SUISA	-1'774.35	-442.50
Zinsen Bank / intérêts bancaires / interessi banca	0.00	0.00
Zinsen Post / intérêts CCP / interessi posta	0.00	0.00
Total Ertrag / Total produits / Totale ricavi	183'567.21	78'267.84

Aufwand / charges / costi

Aufwand News / charges News / costi News

Druck / impression / stampa News	9'057.55	9'107.30
Porto / frais d'envoi / costi sped. News	2'396.15	2'145.90
Übersetzungen / traductions / traduzione News	0.00	3'040.60
Total Aufwand / Total charges / Totale costi News	11'453.70	14'293.80

Sonstige Gemeinkosten / autres frais généraux / altri costi comuni

Aufwand / dépenses / impegno SUISA	84'423.95	8'627.42
Kosten DV / frais AD / costi AD	10'909.25	10'226.45
NEG-Tagung / assemblée NEG / seduta NEG	2'133.60	351.18
Marketing, Projekte / projets / marketing e progetti	660.30	5'000.00
Jugend, Kultur / jeunesse, culture / gioventù, cultura	2'173.15	800.00
Netzwerkabend	3'062.75	6'688.15
Kurswesen / cours / corsi di formazione	1'359.20	0.00
Büromaterial / mat.de bureau / mat.d'ufficio	1'281.30	742.10
Porti / taxes postales / tasse postali	75.85	16.20
Internetkosten / frais internet / costi internet	12'804.01	12'002.64
Spesen Vorstand / frais comité / spese comitato	5'733.40	4'481.85
Repräsentationen / représentations / rappresentanze	8'257.40	2'847.10
Ehrungen, Geschenke / présents / regali	14'709.30	2'024.05
Fasnachtsorden / médailles / distintivi carnevale	8'209.40	0.00
Inserate eig. / annonces propres / pubblicità prop.	0.00	0.00
Diverses / divers / diversi	59.25	61.00
Kapitalkosten / taxes sur capital / tasse sul capitale	176.17	145.05

Total Aufwand / Total charges / Totale costi	156'028.28	54'013.19
---	-------------------	------------------

Gewinn / profit / profitto	16'085.23	9'960.85
-----------------------------------	------------------	-----------------

Budget / budget / preventivo

per/au/al 01.07.2023 - 30.06.2024



Jahr / an / anno:

2023/2024

Ertrag / produits / ricavi

Verkaufserlöse / produits / entrate

Jahresbeitrag / cotisations / quote D	49'000.00
Jahresbeitrag / cotisations / quote F	8'000.00
Jahresbeitrag / cotisations / quote I	3'000.00
Jahresbeitrag Verbände / cotisations / quote associazioni	1'800.00
SUISA Erlös / -recettes / -ricavo	160'000.00
Inserate / annonces / pubblicità News	0.00
Internet-Sponsoring / pubblicità internet	0.00
Kurswesen / encaissements cours / corsi di formazione	1'500.00
Debitorenverlust Beiträge / pertes sur débiteurs cotisations / perdita debitori quote annue	0.00
Debitorenverlust SUISA / pertes sur débiteurs SUISA / perdita debitori SUISA	0.00
Debitorenverlust Inserate / pertes sur débiteurs annonces / perdita debitori pubblicità News	0.00
Zinsen Bank / intérêts bancaires / interessi banca	0.00
Zinsen Post / intérêts CCP / interessi posta	0.00
Total Ertrag / Total produits / Totale ricavi	223'300.00

Aufwand / charges / costi

Aufwand News / charges News / costi News

Druck / impression / stampa News	14'500.00
Porto / frais d'envoi / costi sped. News	3'000.00
Übersetzungen / traductions / traduzione News	2'000.00

Sonstige Gemeinkosten / autres frais généraux / altri costi communi

Aufwand / dépenses / impegno SUISA	130'000.00
Kosten DV / frais AD / costi AD	12'000.00
NEG-Tagung / assemblée NEG / seduta NEG	2'500.00
Marketing, Projekte / projets / marketing e progetti	2'500.00
Netzwerkabend	7'500.00
Jugend, Kultur / jeunesse, culture / gioventù, cultura	1'200.00
Kurswesen / cours / corsi di formazione	5'000.00
Büromaterial / mat.de bureau / mat.d'ufficio	2'000.00
Porti / taxes postales / tasse postali	100.00
Internetkosten / frais Internet / costi Internet	3'000.00
Spesen Vorstand / frais comité / spese comitato	8'000.00
Repräsentationen / représentations / rappresentanze	8'000.00
Ehrungen, Geschenke / présents / regali	2'500.00
Fasnachtsorden / médailles / distintivi carnevale	5'000.00
Inserate eig. / annonces propres / pubblicità prop.	1'000.00
Diverses / divers / diversi	500.00
Kapitalkosten / taxes sur capital / tasse sul capitale	200.00
Total Aufwand / Total charges / Totale costi	210'500.00

Gewinn / bénéfice / profitto

12'800.00

Einladung zur

40. HEFARI - Delegiertenversammlung

am Samstag, den 07. Oktober 2023 um 10.30 Uhr

EXPO Halle, Reitweg 18, 3600 Thun



Saalöffnung um 09.00 Uhr - Eintritt mit Stimmkarte - siehe Beilage

Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Präsenzaufnahme
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der DV 2022 vom 08. Oktober 2022 in Bellinzona (Homepage)
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Vorlage der Jahresrechnung 2022/2023 und der Bilanz per 30. Juni 2023
Revisorenbericht
Budget 2023/2024 und Dechargée- Erteilung
7. Festsetzung des Jahresbeitrages
8. Anträge des Vorstandes
9. Wahlen (Vorstand, Präsident, Kontrollstelle)
10. Ehrungen
11. Anträge der Mitglieder - keine erhalten
12. Informationen über Delegiertenversammlung 2024 und weitere
13. Verschiedenes

Werte HEFARI-Mitglieder und Fasnachtsfreunde

Wir laden euch herzlich ein, zu unserer Delegiertenversammlung 2023 in Thun. Anträge von Mitgliedern, zu Händen der DV hätten, um behandelt zu werden, bis am **11. August 2023** schriftlich an den Präsidenten eingereicht werden müssen.

Alles Weitere ist in der Ausschreibung auf der HEFARI - Homepage zu entnehmen. (www.hefari.ch)

An der Delegiertenversammlung gibt es keine Beschränkung der Anzahl Personen. Wir bitten die Mitglieder-Vereine ihre zugesandte **Stimmkarte mitzunehmen**. Wie in den Vorjahren sind zu dieser DV alle uns bekannten Fasnachtsgesellschaften, Zünfte, Cliques und Guggenmusiken eingeladen. Der Vorstand freut sich, wenn möglichst viele Mitglieder und Gäste unserer Einladung Folge leisten.

Fasnächtliche Grüsse

Vorstand HEFARI Fasnachtsverband Schweiz

Präsident:

Heinz Hegetschweiler

Schaffhausen, im August 2023

Fédération carnavalesque suisse HEFARI

Invitation à la 40^{ème} assemblée des délégués HEFARI

le samedi 7 octobre 2023 à 10h30

Expo Halle, Reitweg 18, 3600 Thoune



Ouverture de la salle à 9h00, entrée avec bulletin de vote, voir annexe

Ordre du jour:

1. Discours de bienvenue
2. Enregistrement des présents
3. Élection des scrutateurs
4. Procès-verbal de l'AD 2022 du 8 octobre 2022 à Bellinzona (page d'accueil)
5. Rapport annuel du Président
6. Présentation des comptes annuels 2022/2023 et du bilan au 30 juin 2023
Rapport de révision
Budget 2023/2024 et octroi de la décharge
7. Fixation de la cotisation annuelle
8. Propositions du Comité directeur
9. Élections (comité directeur, président, organe de contrôle)
10. Distinctions
11. Demandes des membres: aucune reçue
12. Informations sur l'assemblée des délégués en 2024 et autres
13. Divers

Chers membres de l'HEFARI et amis du carnaval

Nous vous invitons cordialement à notre assemblée des délégués de 2023 à Thoune. Pour être traitées, les demandes des membres à l'attention de l'AD auraient dû être adressées par écrit au président avant le **11 août 2023**.

Tout le reste est disponible dans l'avis sur la page d'accueil de l'HEFARI. (www.hefari.ch)

Il n'y a pas de limitation du nombre de personnes à l'assemblée des délégués. Nous demandons aux associations membres de **se munir** du **bulletin de vote** qu'elles ont reçu. Comme pour les années précédentes, toutes les compagnies carnavalesques, corporations, cliques et groupes de guggenmusik que nous connaissons sont invités à l'AD. Le comité directeur se réjouit si le plus de membres et d'invités possible acceptent notre invitation.

Salutations carnavalesques

Le comité directeur de la Fédération carnavalesque suisse HEFARI

Président:

Heinz Hegetschweiler

Schaffhouse, août 2023

Invito alla

40° assemblea dei delegati - HEFARI

Sabato 7 ottobre 2023 alle 10:30

EXPO Halle, Reitweg 18, 3600 Thun



Apertura della sala alle 09:00; ingresso con scheda di voto, vedere allegato

Elenco dei punti all'ordine del giorno:

1. Saluto
2. Registrazione delle presenze
3. Elezione degli scrutatori
4. Verbale dell'AD 2022 dell'8 ottobre 2022 a Bellinzona (home page)
5. Relazione annuale del presidente
6. Presentazione del conto annuale 2022/2023 e del bilancio al 30 giugno 2023
Relazione dei revisori
Budget del 2023/2024 e concessione del discarico
7. Definizione della quota associativa annua
8. Richieste del consiglio di amministrazione
9. Elezioni (consiglio di amministrazione, presidente, ente di controllo)
10. Onorificenze
11. Richieste dei soci: non pervenute
12. Informazioni sull'assemblea dei delegati del 2024 e altre informazioni
13. Varie ed eventuali

Stimati soci HEFARI e amici del carnevale,

siamo lieti di invitarvi alla nostra assemblea dei delegati del 2023 che si terrà a Thun. Per essere trattate, le richieste dei soci durante l'AD avrebbero dovuto essere presentate al presidente in forma scritta entro l'**11 agosto 2023**.

Ulteriori informazioni sono riportate sul bando pubblicato sulla homepage di HEFARI. (www.hefari.ch)

L'assemblea dei delegati non prevede alcuna limitazione del numero di persone. Preghiamo tutte le associazioni consociate di **portare con sé** la **scheda di voto** loro spedita. Come negli anni precedenti, tutte le associazioni carnevalesche, Zunft, Clique e Guggenmusiken di nostra conoscenza sono invitate all'AD. Il comitato direttivo è lieto di accogliere il maggior numero possibile di soci e ospiti.

Saluti carnevaleschi

Comitato direttivo HEFARI Federazione carnevalesca Svizzera

Presidente:

Heinz Hegetschweiler

Sciaffusa, agosto 2023

Gerne präsentiert das OK der Thuner Fasnachtsfreunde euch die Besonderheiten vom Tor zum Berner Oberland.

Le comité d'organisation des amis du carnaval de Thoune se fera un plaisir de vous présenter les particularités de la porte de l'Oberland bernois.

Il gruppo OK degli amici di carnevale di Thun vi presentano volentieri la specialità dalla porta del Oberland Bernese.

Gerne präsentiert das OK der Thuner Fasnachtsfreunde euch die Besonderheiten vom Tor zum Berner Oberland. Ob die Thuner Fasnacht im Januar, der historische Fulehung der Kadetten im Herbst, das Thunfest, ob kulturell oder traditionell, ein Ausflug nach Thun lohnt sich immer, denn wir Thuner tun etwas!

Auf die DV HEFARI 2023 freut wir sich der GringeRat.

Le comité d'organisation des amis du carnaval de Thoune se fera un plaisir de vous présenter les particularités de la porte de l'Oberland bernois. Que ce soit le carnaval de Thoune en janvier, le Fulehung historique des cadets en automne, la fête de Thoune, qu'elle soit culturelle ou traditionnelle, une excursion à Thoune vaut toujours la peine, car nous, les Thounois, nous faisons quelque chose !

Le GringeRat se réjouit de l'AD HEFARI 2023.

Il gruppo OK degli amici di carnevale di Thun vi presentano volentieri la specialità dalla porta del Oberland Bernese. Noi di Thun facciamo sempre qualcosa sia che è il carnevale di gennaio a Thun, sia per la storia di Fulehung (figura giullare o buffone della corte detto "cane pigro" dei cadetti nell'autunno, la festa di Thun in modo tradizionale o culturale vale sempre la pena di visitare.

Per la riunione dei delegati dei Hefari 23 il GringeRat è contento

Unter folgendem Link findet Ihr die Anmeldung und das Programm für die DV 2023

www.thuner-fasnacht.ch/anmeldung-dv-hefari

<https://www.hefari.ch/de/aktuelles/news/news-detail/hefari-dv23-hefari-dv-2023-in-thun>



Thuner
Fasnachtsfreunde



präsentieren die HEFARI

DV 2023 in Thun

6.10.-7.10.2023



66 Jahre + 3 = 69 Jahre Fasnacht – Aktiv LORENZ SCHNYDER

Mit einem speziell für diesen Anlass kreierten Lälle – Orden ehrte die Fasnachtsgesellschaft Lällekönig, Arbon ein Ur-Gestein der Ostschweizer Fasnachtsszene welcher sich seit nicht weniger als 69 Jahren aktiv für das Kulturgut Fasnacht einsetzt und es pflegt.

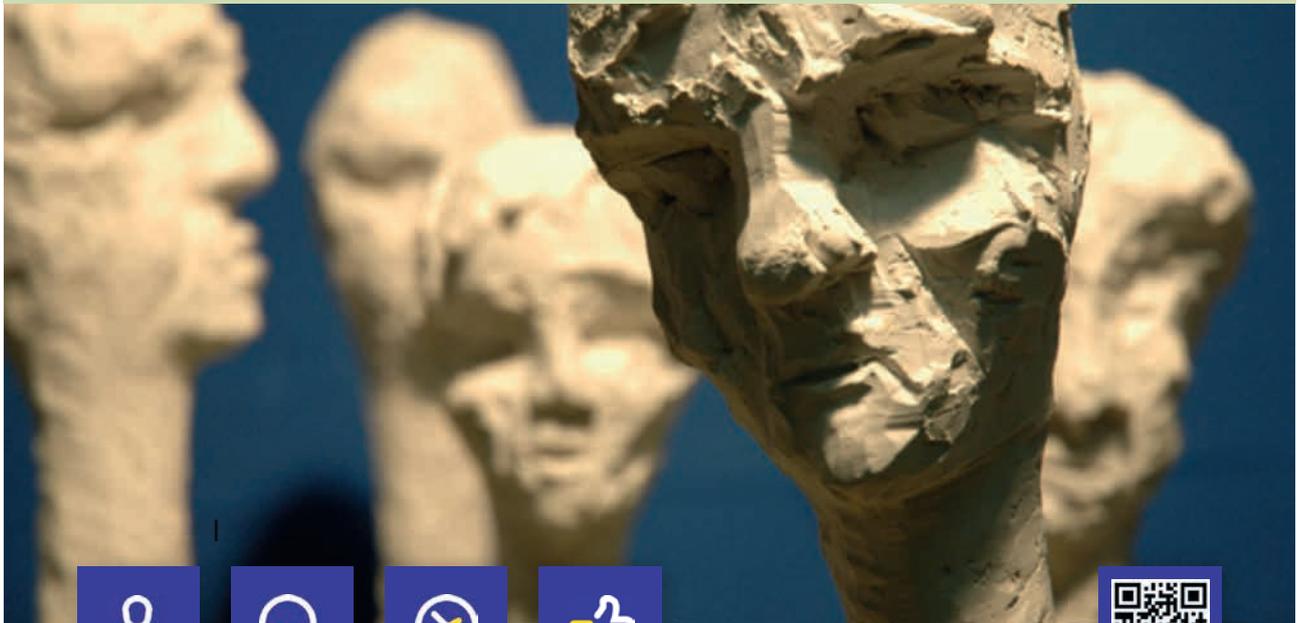
Als begabter Musiker begann Lorenz seine musikalische Laufbahn 1954 beim Hand- und Mundharmonika Club Roggwil welcher auch an Fasnachtsanlässen spielte. Somit war der Sprung zur GM Balg-Quetscher Berg nicht gross. 19 Jahre dauerte diese Ära, mancher hätte dann etwas kürzergetreten als Fasnächter, doch nicht so Lorenz. Jetzt erst recht – während weiteren 16 Jahren bestimmte er als Mitglied des 11-Rates der Fasnachtsgesellschaft Lällekönig einen Teil der Fasnacht in Arbon davon 11 Jahre als umsichtiger und kreativer Umzugsmajor. 2009 erweiterte er nochmals seinen Fasnachts-Horizont und übernahm als Regionen Leiter des HEFARI die persönliche Betreuung der Mitglieder in der ganzen Ostschweiz für weitere 10 Jahre.

Diesen ausserordentlichen Einsatz veranlasste die Fasnachtsgesellschaft Lällekönig, Arbon einen besonderen „Lälle-Orden“ speziell für Lorenz Schnyder anfertigen zu lassen.

Die feierliche Ehrung wurde anlässlich des LälleObig 2023 in einem fasnächtlichen Rahmen abgehalten. In der Laudatio von Katja Weingartner-Gsell wurden der langjährige Einsatz und die Motivation als Freiwilliger im Ehrenamt für das Kulturgut Fasnacht einzustehen gewürdigt und verdankt. Es sein nicht selbstverständlich als langjähriger Freund auch nach der aktiven Zeit immer noch für den Verein präsent zu sein und am Vereinsgeschehen teilzunehmen.

Danke Lorenz





Die bezahlbare Software für jeden Verein und Verband.

Mit der Vereins- und Verbandssoftware INSIEME® werden Daten einheitlich an einem Ort verwaltet. Diverse Module sind optimal mit der zentralen Mitgliederverwaltung verknüpft. So werden Redundanzen vermieden und alle Daten sind stets aktuell geführt.

- + Adressverwaltung mit Chronik
- + Norm- und Serienbriefherstellung
- + Inventar
- + Anlassplaner / Absenzenkontrolle
- + Erstellung von Rechnungen
- + Mahnwesen
- + Finanzbuchhaltung
- + Einsatzplanung

INSIEME® ist keine Cloud-Lösung.

Die Daten werden bei Ihnen gespeichert und somit haben Sie die Kontrolle über Ihre Daten.

Zum Jubiläum ein wirbliches Varieté aufgeführt

Die Vereinigte Fasnachtsgesellschaft Brunnen (VFGB) feierte ihren 50. Geburtstag.

Ein halbes Jahrhundert ist vorbei. Die Vereinigte Fasnachtsgesellschaft Brunnen (VFGB) ist 50 Jahre alt geworden. Sie ist 1973 gegründet worden, um über die einzelnen Brunner Fasnachtsvereine hinweg das Brauchtum zu organisieren, zu koordinieren und gemeinsam zu fördern. Das ist vollauf gelungen. Aus den ursprünglich drei Fasnachtsvereinen sind heute neun Mitglieder- und fünf Partnervereine geworden und unter dem gemeinsamen Dach zusammengeschlossen. Nicht ohne Grund ist Brunnen heute zu einer überregionalen Fasnachtshochburg geworden.

Die VFGB ist zuständig für die Herausgabe der Fasnachtszeitung „Der Seegusler“, für die jährlich neu gestaltete Plakette, die Verleihung der Goldplakette für besondere Verdienste, für den Fasnachtsauftakt mit den Symbolfiguren Strudeli und Strätteli, für die Dorfdekoration und für den Fasnachts-Schlusspunkt mit dem Schuehschachtel-Verbrennen. Jedes Jahr seit 1999 wird anfangs Januar auch der beliebte Fasnachtsmarkt durchgeführt. Weiter stellt die VFGB den Kontakt zu den Behörden und Instanzen her, hat mit der Gemeinde eine Leistungsvereinbarung ausgehandelt und ist jährlich für die Sammelbewilligung für sämtliche Veranstaltungen zu ständig.

Gastgeber für Hefari und NEG gewesen

Während zwanzig Jahren hat die VFGB ab 1975 auch das legendäre Narrefäscht durchgeführt, ein Saalprogramm voller Witz, Humor und Übermut, zweimal sogar im Zirkuszelt als „Circus Carnevale“. Weiter ist die VFGB Initiatorin des immer ausverkauften Bänkli-Abigs. Zudem war die VFGB zusammen mit all den angeschlossenen Vereinen 2000 und 2006 Gastgeber für die legendäre „Höfner Narrenfahrt“, 1999 und 2010 auch für die Durchführung der Hefari-DV zuständig und 2005 sogar Gastgeber für die Aussensbeauftragtenkonferenz der Närrischen Europäischen Gemeinschaft (NEG).

Also, die 50 Jahre hatten es in sich. Vor allem weil die VFGB mit allen Vereinen nach wie vor äusserst lebendig und innovativ ist und von rund 1000 aktiven Fasnächtlern gestützt wird. Wie also soll man dieses Jubiläum feiern? Ohne dass man den Mitgliedervereinen in ihre Tradition und ihr Brauchtum hinein pfuscht ?



Gehört zu einem Varieté natürlich dazu: ein echter Cancan mit viel Feuer und Erotik

15 Aufführungen total ausverkauft

Der Entscheid war ebenso klar wie sensationell gut. Ein Varieté „Crazy Carnival“ wurde seit Herbst 2022 einstudiert, geprobt und schliesslich mit Erfolg aufgeführt. Schon der Vorverkauf verlief sensationell, vor dem Ticketbüro stand man zwei Stunden lang Schlange. Nach zehn ausverkauften Aufführungen, bereits zwei Monate vor dem Start, mussten drei Zusatzaufführungen angesetzt werden. Auch diese waren bis auf den letzten Platz besetzt. Schliesslich wurde im Januar und Februar 2023 zusammen mit der Vorpremière und der Durchlaufprobe 15 Mal im grossen Saal des Seehotels Waldstätterhof gespielt. Immer mit stehendem Applaus zum Schluss und einem begeisterten Publikum.



I. - Padi Bernhard diesmal nicht mit seinem Hit „Ewigi Liebi“ sondern abgewandelt als „EWIGI FASNACHT“

– Das „Seeguslerli“ führte charmant und sehr einfühlsam durch das Variété - Spektakel

Gezeigt wurden im Variété fasnächtliche Sketches, Tanz, zum Klassiker „Barcarole“ trat das „schwerste Ballett“ der Welt auf. Es gab viel Musik, grandiose Cancan-Nummern, eine missratene Bauchredner- und Zauberer Nummer und laufend Überraschungen. Dazu gehörten ein Auftritt von „Hausi Leutenegger“, das grandiose Spektakel mit den „Glocken von Rom“, ein Dinner for Carneval mit skurrilen Fasnächtlern, eine schräge Drag-Queen-Show, oder eine Kino-Nummern mit stummen Gags. Durchs Programm geführt hat das „Seeguslerli“ mit lyrischen Fasnachtstexten und als grandioser Schlusspunkt trat Lead-Sänger Padi Bernhard (Band Mash!) auf, wobei er nicht seinen grossen Hit „Ewigi Liebi“ interpretierte, sondern zum riesigen Vergnügen der Besucher „Ewigi Fasnacht“. Oder mit dem Bezug auf die Magie der Fasnacht auch den Queen-Hit „It's a kind of magic“.

Gesamthaft ist das Programm von rund 2000 Personen besucht worden. Der Saal des Seehotels ist dazu in ein echtes Variété umfunktioniert worden, mit perfekter Technik, Licht-Design und Dekoration. Zum Programm gehörte auch ein Dinner Carneval, zu dem auch eine Carnival-Consommé, Crazy Beef, Narren-Kartoffeln, Légumes Vari(et)és und ein Sorbet Mardi Gras gehörten.

Ziel war eine „schwarze Null“

Der Schlussbericht über diese Variété-Fasnacht steht noch aus. Sicher ist, dass das Budget von rund 250'000 Franken eingehalten werden konnte und ein kleiner Gewinn herauschaut. Ziel war ja ohnehin eine „schwarze Null“, aber dafür ein Fasnachtsevent, der allen gefällt. Als Veranstalter ist der speziell dafür gegründete Verein „Carnival Enterprises“ gegründet worden. Er bleibt weiter bestehen und wird nun dafür sorgen, dass das Variété in regelmässigen Abständen, und natürlich mit einem neuen Programm, wieder durchgeführt werden kann. Die rund 85 auf und hinter der Bühne Mitwirkenden wären an der nächsten Fasnacht schon wieder dabei, das ist garantiert. Sie sind zu einer verschworenen Variété-Familie zusammengewachsen. Der beste Beweis: an der Dernière gab es etliche Tränen und am Schlussfest für alle Mitwirkenden viel Übermut aber auch Wehmut.

Fasnacht in Dottikon

Die Gemeinde Dottikon liegt am nördlichen Ende im Freiamt. Vier Fasnachtsgruppen (Rüebli-Zunft, Gugge Hübelschränzer, Schnabelwetzler und IG Fasnachtsumzug Dottikon) gestalten und feiern die Fasnacht in Dottikon miteinander.

Wie läuft die Fasnacht in Dottikon heute ab?

Am Samstag der Woche vom 11.11. feiern die Hübelschränzer mit einem hochkaratigen Guggen-Line-Up die Fasnachtseröffnung auf dem Merkur-Areal in Wohlen.

Am Sonntag vor dem SchmuDo lockt in den ungeraden Jahren der grosse Fasnachtsumzug, Scharen von Fasnachtsbegeisterten von Klein bis Gross, nach Dottikon.

Am SchmuDo Vormittag verteilt die Rüebli-Zunft mit Unterstützung der anderen Fasnachtsvereine einen Zopf an die über 70-Jährigen im Dorf. Der Zopf wird jeweils persönlich an die Haustür gebracht und nur übergeben, wenn die Tür geöffnet wird. An die Altersheime werden jeweils grössere Zöpfe abgeben, welche dort geteilt werden.

Am SchmuDo Abend trifft man sich im Restaurant zum Guggel, wo die Schnabelwetzler Ihre Schnitzelbänke zu lokalen und regionalen Themen zum Besten geben.

Im Frühling nach der Fasnacht treffen sich die Dottiker Fasnachtsvereine mit der Hächle-Zunft aus dem benachbarten Hägglingen auf dem «Rosenmätteli» bei der Sternenkreuzung in Dottikon. Abwechselnd organisiert durch die Rüebli-Zunft und der Hächle-Zunft. Ursprünglich ging es um die Pflege der Rosen, es ist aber auch eine gute Gelegenheit gemeinsam auf die vergangene Fasnacht zurückzublicken.

Fasnacht Dottikon im zeitlichen Verlauf

1968 Gründung der Rüebli-Zunft durch Dr. Josef Moser (JOMODO), Arthur Turi Notter und Anton Toni Natsch im Restaurant Sternen in Dottikon.

1970 Geburt der Guggenmusik der Rüebli-Zunft bestehend aus Aktivmitgliedern, Passivmitgliedern und Donatoren. Neben dem Zunftmeister gab es zusätzlich einen Musiker.

1973 Der erste Fasnachtsumzug zog gemäss vorhandenen Fotos durch Dottikon.

1975 Der erste Fasnachtsumzug mit einem Motto «Es darf gelacht werden» wurde von der Rüebli-Zunft organisiert.

~1985 Einführung des noch heute stattfindenden Zopfverteilen am SchmuDo.

1992 am 22. Februar Geburt der Gugge Hübelschränzer, die 7-köpfige Formation (im Alter zwischen 7 und 15 Jahren) performt bei den Blöcken am Hübel in Dottikon vor rund 50 Zuschauern.

1993 Schenkung der Zunftrosenzüchtung von Richard Huber zum Jubiläum an die Rüebli-Zunft. (*Falls jemand noch solche im Garten hat, würde sich die Richard Huber AG Dottikon über den Kontakt freuen um diese wieder nachzuzüchten.*)

1995 Clown Festival mit Auftritten und Rangierung von über 1000 Clowns mit einem Umzug durch das Dorf.

1997 Die Gugge Hübelschränzer wird ein offizieller Verein.

1998 Erste Vollgas-Party der Hübelschränzer im Restaurant zum Guggel

2000 Erste Aschränzete der Hübelschränzer im Risi in Dottikon

2012 Zweitägige Aschränzete zum 20-jährigen Jubiläum der Hübelschränzer

2012 letzte Auftritte der Rüebli-Zunft Gugge

2018 Gründung der IG Fasnachtsumzug Dottikon

2019 Die Rüebli-Zunft übergab die Organisation des grossen Fasnachtsumzuges an die IG Fasnachtsumzug

Dottikon mit Unterstützung der Hübelschränzer. Die Rüebli-Zunft unterstützt das OK im Götti-Prinzip

2020 Letzte Aschränzete der Hübelschränzer Dottikon

2022 Jubiläumsfest 30 Jahre Hübelschränzer und zugleich erste Fasnachtseröffnung im Merkur Areal in Wohlen.

2023 Organisation des grossen Fasnachtsumzug durch die IG Fasnachtsumzug Dottikon mit der Unterstützung der Hübelschränzer.

Von der Jung-Gugge zur Gugge Hübelschränzer

1992 waren die ersten Gewänder gefärbte Leintücher. Die ersten Instrumente waren selbstgebastelt aus Konservendosen aus dem Restaurant zum Guggel oder von der Musikschule entlehnt.

Später wurden dann Gewänder von den Bachdole Schränzer und Schlagzeug von der Hächle-Gugger aus dem benachbarten Hägglingen ausgeliehen.

Am Anfang gehörten die üblichen Fasnachts-Klassiker wie "Hau dr Chatz de Schwanz ab", "Fröschehsang" und der "Fasnachtsmarsch" zum Repertoire, heute sind es aktuelle Hits und Evergreens, die mehrstimmig arrangiert werden.

Auch werden alle zwei Jahre neue Gwändli genäht und es wird mittlerweile auf professionellen Instrumenten gespielt.

Es sind alle willkommen die Freude an der Fasnacht, dem gemeinsamen Musizieren und Pflege der Geselligkeit haben.

Die Rüeblizunft heute als Maskengruppe unterwegs

Bei der Rüeblizunft wurde seit einigen Jahren kein Zunftmeister mehr ins Amt gehoben. Sie sind aber an Fasnachtsumzügen und anderen Anlässen als Maskengruppe anzutreffen. Und sind auch an Dorfanlässen wie dem Jugendfest in Dottikon präsent. Auch das Aufrechterheben des jährlichen Zopfverteilen wird ihnen hoch angerechnet.

Die IG Fasnachtsumzug Dottikon

Die IG Fasnachtsumzug Dottikon besteht aus der Gugge Hübelschränzer, 3 ehemaligen Hübelschränzer und einem Mitglied der Schrankwankler Händschike (Wagengruppe aus dem Nachbardorf Hendschiken). Die IG Fasnachtsumzug Dottikon hat als oberstes Ziel die Weiterführung des Fasnachtsumzuges in Dottikon. Dies ist ihnen bisher in den Jahren 2019 und 2023 gut gelungen.

Der nächste Fasnachtsumzug in Dottikon ist für den 23. Februar 2025 geplant.

Gregor Rüdüsüli – IG Fasnachtsumzug Dottikon



Rüeblizunft



GM Hübelschränzer



30 Jahre Gugge Chrottepösche – ein grosses Fest für alle

Am 25. Juli 1993 wurde die Gugge Chrottepösche im Rössli Marthalen von 17 Gründungsmitgliedern zum Leben erweckt. Der Vorstand zählte damals 5 Personen. Dass die Gugge gemeinsam an die Fasnachtsanlässe fahren möchte, war von Anfang an klar.

Daher hatten eine Handvoll Gründungsmitglieder bereits vor der Gründungsversammlung zusammengelegt und ein ausrangiertes Postauto gekauft. Dieses sollte das Vorhaben des gemeinsamen Reisens unterstützen und so hatten die Chröttis von Beginn an einen eigenen Vereinsbus. Dieser wird bis heute von ehrenamtlichen Chauffeuren gewartet und gefahren. Schon in der ersten Probe am 30. August 1993 gesellten sich eine Menge Interessierte dazu und so zählten die Chröttis in der ersten Saison bereits 33 Mitglieder. An der GV 1994 wurde aus organisatorischen Gründen der Vorstand um 2 Personen erweitert. Im Jahre 1995 durften wir von der FAOMA die Organisation des Martlemer Fasnachtswochenendes mit dem Maskenball in der Mehrzweckhalle übernehmen.

Meilensteine in unserer Geschichte

1993	Kauf des ersten Vereinsbusses & Gründung der Gugge Chrottepösche
1995	Beitritt zum HEFARI & 1. Fasnachtswochenende unter der Leitung der Gugge Chrottepösche
1996	5. Platz am Schweizer Guggenmusik- Festival in Spreitenbach & 1. Vereinsfahne
1996	Übergang des Busses in Vereinsbesitz
1998	CD zum 5-jährigen Jubiläum
2000	Kauf unseres Instrumenten-Anhängers
2003	10 Jahre Gugge Chrottepösche mit einem grossen Sommer-Fest
2007	Erster Maskenball in der Halle der Landi Weinland
2008	Kauf unserer 2. Vereinsfahne & Wechsel vom ein- zum zweijährigen «Gugge-Gwändli»
2013	Auftritt am Skiweltcupfinal in der Lenzerheide
2013	20 Jahre Gugge Chrottepösche mit einem grossen Sommer-Fest
2018	Kauf des 3. Vereinsbusses, inkl. Umbau Marke Eigenbau
2022	Corona-bedingter Open-Air Maskenball, mit grossem Erfolg
2023	Das Fasnachtswochenende findet ab sofort wieder im Dorfkern (Mehrzweckhalle) statt
2023	3. Vereinsfahne, welche neu dem jeweiligen Motto angepasst werden kann
2023	30 Jahre Gugge Chrottepösche mit einem grossen Sommer-Fest



In unregelmässigen Abständen, meistens aber sicher alle 5 Jahre, führten wir im Sommer die GCP-Night durch, unser Geburtstagsfest. Die kleineren Ausgaben fanden oft nur im Kreise der aktiven und passiven Chrottepösche-Mitglieder statt.

Unser 30-jähriges Jubiläum feiern wir jedoch mit einem Fest für Gross und Klein, das war uns schon im Herbst 2022 klar. Dann lancierte die Migros im Frühling 2023 «Support Culture» und wir sahen eine Möglichkeit, unsere Träume auch finanziell stemmen zu können. Mit der Unterstützung von vielen Sympathisant:innen durften wir 6'175 Bons sammeln. Die daraus finanzierte Plausch-Olympiade für 4er-Gruppen bildeten ebenso einen Bestandteil des Spass-Faktors, wie der grosse Sandkasten, der Tret-Traktoren-Fuhrpark, die Hüpfburg und das Kinderschminken. Der Holz-Schopf vom Staatswald Wyland wurde liebevoll dekoriert, unter anderem mit allen alten Guggen-Gwändli und Musikleiter-«Grinden», die Sirup-Bar haben wir mit Ballonen, farbigen Luftschlangen und einem Sternen-Dach geschmückt.

Unser Festprogramm begann um 11:11 Uhr, um 17:17 Uhr fand der Apéro für die geladenen Gäste statt. Dazu zählten unsere ehemaligen Aktiv- und die treuen Passivmitglieder, unsere Sponsoren, Lieferanten und Gönner und diverse Vereinsdelegationen. Ab 18:18 Uhr ging es dann los mit den Auftritten unserer Guggenfreunde. Die Bräseliböck, welche fast alle ehemalige Chröttis sind, machten den Anfang, gefolgt von den Nüüfermer Trubestampfer und den Chloschter-Chräie aus Rheinau. Danach hatten wir unseren grossen Auftritt. Davor haben wir allerdings, ausnahmsweise bereits im Sommer, unser neues Gugge-Gwändli präsentiert. Erst waren die Sterne auf dem Kostüm, danach haben wir uns, wie jedes Jahr, ein Motto dazu überlegt. Dieses Jahr war das relativ einfach: «Stärnä 30i» schien uns passend. Nach dieser gelungenen Präsentation spielten wir erst in der aktuellen Kleinfornation, die wir gerade verkörpern, 3 Stücke, danach noch ein paar mit vielen Ehemaligen, die teilweise vorgängig mit uns geprobt hatten.

Das letzte Stück war dann unser «Achy breaky», den wir schon seit der Gründung im Repertoire haben. Da der langjährige, ehemalige Musikleiter Erich Wepfer bei unserem Auftritt in der ersten Reihe stand, bot er uns eine Steilvorlage, ihn zu bitten, das Stück zu dirigieren. Zur grossen Freude aller hat er sofort zugesagt und gleichzeitig stürmten weitere Ex-Chröttis die Bühne, so dass auf einmal 4 Sousaphonisten hinter der sonst kleinen Gugge standen und auch in den vorderen Rängen fanden wir kaum mehr Platz. Was dann zum Besten gegeben wurde, hat wohl nicht nur den Chröttis, sondern allen Anwesenden, die uns schon lange begleiten, eine Gänsehaut verpasst. Nach uns folgten noch die Auftritte der Gastguggen Glunggephoniker aus Weisslingen und der Gugge Schmatz die Gurken aus Schaffhausen.

Zum Jubiläum liess es Heinz Hegetschweiler natürlich nicht nehmen, uns persönlich zu gratulieren. Er ging in seiner Rede unter anderem auf unseren Namen ein, der doch etwas speziell ist. Die Frage, wie er zustande kam, lässt sich einfach beantworten: Chrottepösche bedeutet Löwenzahn in unserer Mundart. Die Farben der bekannten Wiesenblume passen zu den Wappenfarben der Gemeinde Marthalen, «Martel», unserer Heimat: eine grüne Eiche auf gelben Grund. Und wir Chröttis beweisen jedes Jahr, dass wir genauso zäh sind wie unser Name. Reisst man eine Chrottepösche aus, wächst sie das nächste Jahr am selben Ort wieder. Sie durchbricht sogar Strassen-Asphalt als wäre er Papier. Unsere Jung-Gugger:innen bezeichnen wir im Probejahr deshalb auch als «Setzlinge».

Um 03:03 Uhr hiess es dann Lichter löschen, wir durften die letzten Gäste an der Bar verabschieden und gönnten uns ein paar Stunden Schlaf. Damit die Forstarbeiten am Montag ungehindert wieder aufgenommen werden konnten, trafen wir uns am Sonntag zum Aufräumen. Bereits am Abend um 17:30 Uhr fand man keine Spuren mehr von unserem tollen Jubiläums-Fest. Die Nachwehen dauerten dafür noch etwas an, aber wenn man ein so tolles Fest mit vielen Gästen und Freunden feiern durfte, nimmt man das ja gerne in Kauf. 😊

Nun heisst es, auf die nächsten 30 Jahre, als Gugge sind wir ja verhältnismässig noch jung, dennoch sind wir seit mittlerweile 3 Jahrzehnten als Fasnachtsveranstalterin in Marthalen und auch als Mitwirkende in umliegenden Gemeinden des Zürcher Weinlandes nicht mehr wegzudenken.

Monika Kienast, OK-Präsidentin GCP-Night 2023

OLTNER FASNACHT 2023: EINE DER SCHÖNSTEN!

Obernaar «Ule dr 1» bei der Verlesung seiner Proklamation im «Oltner Stadtturm» bei der Eröffnung der Fasnacht 2023 und am Monsterkonzert am Fasnachtsdienstag auf der «Chelestäge»



Die «Nachtwächter» mit ihrem «TATSCH»-Vers:
Quatsch

Wenn z'Uute wohsch de gits Momänt, die send doch e Gruus
Es chunnt per Poscht und ohni Sinn gratis i dis Huus
De heschs ir Hand, machsch es uf, drinne stoht nor Quatsch
Wenn hört das uf? E närke me ab dem huere Tatsch!

Text und Bilder: Thomas Müller

Die Freude war gross und ganz Olten konnte es kaum erwarten, dass nach zwei Jahren am Mittwoch, 15. Februar mit dem «Naarestopf» und der Verlesung der Proklamation von Obernaar «Ule dr 1» um punkt 21.00 Uhr die Oltner Fasnacht 2023 ihren Start haben durfte. Von der FUKO mit Präsident Beat Loosli an der Spitze einmal mehr hervorragend organisiert und einer Präsenz von Obernaar «Ule dr 1» bis am Aschermittwoch rund um die Uhr erlebte Olten eine der schönsten Fasnachten, die über den Schnitzelbankabend am SchmuDo mit Versen der insgesamt 13 Bänken, den Kinderumzug, die «Naarenparty» im Stadttheater, den «Gugge uf dr Gass» und dem Umzug am Sonntag mit einem Besucheraufmarsch von geschätzten 30 000 Personen, dem Monsterkonzert am Fasnachtsdienstag und dem abschliessenden FUKO-Abend für die aktiven Fasnächtler – von allen Seiten in den höchsten Tönen mit fantastisch, wunderbar, grandios, ausgezeichnet, exemplarisch, etc., gelobt wurde.



«Pffifer und Trommler» der «Säli Zunft» am FUKO-Abend



Am SchmuDo lädt das Kapuzinerkloster Olten jeweils zum traditionellen Fasnachtessen. Auf unserem Bild v. l. Obernaar «Ule dr 1», Guardian Josef Bründler, FUKO- und Stadträtin Marion Rauber, FUKO-Präsident Beat Loosli. Einen musikalischen Auftritt hatte dabei alt-Regierungsrat und Chansonnier Roland Heim



Die FUKO-Räte Claude Soland und Christian Wüthrich in bester Stimmung, v. l.



Oltens Stadtpräsident Thomas Marbet mit den «Rätschwybern» Sarah Früh und Laetitia Wüthrich, v. l.



Die beiden «Frösche» Daniel Dähler und Thomas Fürst, v. l.



Daniel Probst von den «Hilari» mit seiner Frau Valerie...



Obernaar «Ule dr 1» mit seinem Fahrzeug in der Oltner Altstadt



...und Armando Pipitone und Marco Fink von den «Tanzzapfen», v. l.



...und noch zwei «Frösche»: Olivier Bula und Georg Berger, v. l.



Sie sorgten für Stimmung am FUKO-Abend: Die Kinderformation der «Guggifäger» mit Frontsängerin Lina Imfeld, 5. v. r.



Der Wagen der «Fröschweid» am Umzug mit geschätzten 30000 Zuschauerinnen und Zuschauern am Fasnachtssonntag in der Oltner Innenstadt (Bild: Werner Hausmann)



Ihr Experte für Sammlermasken und Figuren aus Kunststoff in Schonach

Unser Unternehmen ist seit mehr als 60 Jahren Ihre Anlaufstelle, wenn es um Sammlerstücke wie Masken, Anstecker und Figuren aus Kunststoff geht. Wir produzieren im heimischen Schonach.

Kontakt

Tel.: 0049 7722 5359

Fax.: 0049 7722 1745

info@pfaff-masken.de

www.pfaff-masken.de

Hauptstraße 12

78136 Schonach im Schw., Baden-Württemberg

Tous ensemble pour la pérennisation des traditions carnavalesques

La Suisse romande vient de terminer sa toute première saison carnavalesque complète sans annulation Covid. Cela a été un bonheur de retrouver les confettis, les notes des Guggenmusiks, le sourire des enfants et les amis des différentes sociétés.

Malgré toute cette joie il faut se rendre à l'évidence que cela devient un challenge de chaque instant d'organiser les manifestations carnavalesques mais également pour toutes les sociétés participantes à ses événements. Il va falloir plus que jamais créer des liens entre sociétés, se serrer les coudes et travailler ensemble. C'est pour aller dans ce sens que vous verrez des réseautage/apéro se mettre en place en Romandie.

Cette saison a vu bon nombre de jubilaires ainsi que de sociétés fêtant enfin leur jubilé qui devaient avoir lieu durant la pandémie, moyennant des +1 / +2 ans en fonction. J'en perdrai presque mon latin en essayant de m'y retrouver. Mais en voici quelques-uns où nous étions présent.

Le Carnaval de Monthey a fêté ses 150 ans.

La Niouguen's d'Yverdon-Les-Bains a soufflé ses 25 bougies lors d'un week-end mémorable.

La Carnaband a fêté ses 40 ans.

La Ronflante de Bulle a fêté ses 45 ans.

Au Pas de la Boille de Bulle fêtera ses 35 ans le 14 octobre prochain.

Les Pedz'ouilles de payerne ont fêtés leur 25ans lors de 3 week-end consécutifs animant un bar éphémère au pied de l'abbatiale payernoise.

Et les Brandons de Payerne qui ont pu prendre leur revanche sur leur 125e édition (pour mémoire : annulée par l'interdiction des manifestations de grandes ampleur le jour même du début des festivités.) En réalisant un 125e mémorable en avril 2022 et une édition « remasterisé » en février 2023.

Nous étions également présent au marché des guggen de Langenthal cette journée a permis de recruter de nouveaux membres et de tous vous revoir.

Nous nous réjouissons de vous voir nombreux à l'assemblée générale les 6 et 7 octobre prochain dans la belle ville de Thun.

Pour finir je reviendrai sur l'importance de resserrer les rangs de la communauté carnavalesque romande. Afin de pérenniser nos traditions, notre culture et permettre à nos sociétés respectives de survivre, il va devoir plus que jamais trouver des solutions et se réinventer.

Je crois fortement en la force et la passion carnavalesque de chacun d'entre vous.

MERCI à chacun d'entre vous pour votre travail et votre investissement pour la Romandie.

Au plaisirs de vous revoir au détour d'une manifestation.

Amélie Fahrni

Représentante Hefari Romandie



Neue Organisation Maskerata unterstützt Fasnachts-Kulturgut

Ein Freundesverein setzt sich für die grosse Tradition der Wachsmasken ein.

Josias Clavadetscher

Fast wäre es passiert. Das bekannte Maskenatelier Steiger in Steinen/SZ stand nahe am Abgrund. Vor zwei Jahren lag wegen Corona der Fasnachtsbetrieb in der ganzen Schweiz am Boden. Damit ist auch die Nachfrage nach den traditionellen Wachsmasken total eingebrochen, es gingen keine Bestellungen mehr ein, das Atelier Steiger stand vor dem Aus.

In einer ersten Phase halfen noch kleinere Beträge aus den Corona-Geldern über die Runde, dann wurden diese eingestellt, weil die Maskenherstellung nicht als Teil des beitragsberechtigten Kulturbetriebs eingestuft werden konnte sondern als Privatsache galt. Eine spontane Sammelaktion unter den regionalen Fasnachtsvereinen, deren Mitgliedern und Privaten hat etwas weiter geholfen, aber das grundsätzliche Problem nicht gelöst. Das Atelier brauchte eine breitere Basis, die Unterstützung musste institutionalisiert werden.

Das ist nun geschehen. Bereits Ende 2022 ist im kleineren Kreis der Freundesverein Maskerata gegründet worden. Dieser Unterstützungsverein für textile Wachsmasken setzt sich für die Bewahrung und Weiterentwicklung dieser grossen Maskentradition ein. Auch will er dieses exklusive Handwerk in die Zukunft retten und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen.

Bereits über 200 Mitglieder

Inzwischen ist der Unterstützungsverein Maskerata einen guten Schritt weiter gekommen. An der ersten Generalversammlung konnte kürzlich bereits ein Mitgliederbestand von 206 Personen verzeichnet werden, welche das Vereinsziel unterstützen. Auch ist der erste Vorstand ausgebaut worden. Aus dem Gründertrio zurückgetreten ist zwar Björn Jensen, Basel, geblieben sind aber Verena Steiger, Steinen, und als Präsidentin Susan Steiger, Steinen/Zürich. Neu in den Vorstand gewählt worden sind: als Kassier Martin Brügger, Schwyz, und als Aktuar Josias Clavadetscher, Brunnen, ferner als Mitglieder Efa Mühlethaler, Abteilungsleiterin an der F+F Schule für Kunst und Mediendesign in Zürich, dann Michel Wiederkehr, Museums-Kurator, Basel, sowie Vanessa Heer, Künstlerin und Brauchtumsforscherin, Zürich. Der Vorstand setzt sich damit ideal aus aktiven Fasnächtlern, Kunstschaffenden, Forschenden und Museumsfachleuten zusammen.

Label schaffen und Antrag für die Brauchtumsliste

Die ersten Arbeiten hat der Verein aufgenommen. So soll für die in Steinen gefertigten Wachsmasken ein eigentliches Qualitätszertifikat geschaffen werden. Damit sollen diese Produkte durch ein erkennbares Label qualifiziert werden, um es vor Kopien zu schützen und von anderen Produkten abzugrenzen. Weiter will die Maskerata an der Fasnacht und bei weiteren geeigneten Veranstaltungen stärker präsent sein, zum Beispiel mit Marktständen. Ebenfalls prüft man eine Beteiligung an dem für 2025 von der Albert-Köchlin-Stiftung in Luzern ausgeschriebenem Kulturprojekt. Und schliesslich möchte man für die Schulen einen Maskenkoffer entwickeln und ihnen zur Verfügung stellen. Weiter ist bereits die Produktion eines Dokumentarfilms über das „Maskendrücker“ angelaufen. Die Premiere wird im April 2024 stattfinden. Und schliesslich soll die Tradition dieses Kunsthandwerks rund um die Wachsmasken auch für die Aufnahme in das von der Unesco initiierte nationale Verzeichnis der lebendigen Traditionen angemeldet werden.

Kanton Schwyz hat Unterstützung geleistet

Die Tradition der Wachsmaskenherstellung und das Kulturgut sowie der Fundus dieser Maskenmodelle werden künftig damit durch drei Organisationen gefördert, gestützt und am Leben erhalten. Für die Produktion der Masken ist die MaskenFABRIKAT GmbH zuständig. Sie ist aus der bisherigen Einzelfirma Steiger hervorgegangen. Weiter wird der ebenfalls neu gegründete Verein Maskenmodell die Sammlung der Maskenformen verwalten, während der Verein Maskerata für die Vermittlung, die Werbung und Unterstützung zuständig ist. Ein erster Erfolg hat dieses Dreigestirn bereits erreicht, indem der sonst zurückhaltende Kanton Schwyz aus den Lotteriegeldern bereits einen grösseren Betrag für die Aufbauarbeit und den Start zur Verfügung gestellt hat.

(Mitglied des Freundesvereins Maskerata kann jedermann werden. Der Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 30.-. Anmeldungen sind zu richten an: Maskerata, Bahnhofstrasse 8, 6422 Steinen, oder auf maskerata.org).



Das Gründertrio des Unterstützungsvereins Makerata
Von links: Susan Steiger, Verena Steiger und Björn Jenen

Einziges professionelles Atelier in Europa

Bei der Tradition dieser Wachsmasken geht es nicht nur um ein schweizerisches sondern auch um ein europaweit einmaliges Kulturgut. Das Atelier Steiger in Steinen ist das einzige professionell betriebene Atelier, welches in Europa textile Wachsmasken herstellt. In der Schweiz werden diese von zahlreichen Vereinen mit grosser Maskentradition verwendet und benötigt. So für die Nüssler-Tradition in Schwyz, Seewen, Ibach, Brunnen, Rickenbach, Steinen, Sattel und Unterägeri, dann für die Tiroler in Rothenthurm, die Röllli in Gersau, dann die Fasnachtstraditionen in Einsiedeln, Oberägeri, Meiringen, die Silvesterchläuse im Appenzellischen, die Drapolinge in Uri und auch zahlreiche Traditionen in Basel.

Weiter hütet das Atelier Steiger in seinen Kellerräumen rund 430 Maskenformen als grosses Kulturgut. Teils stammen diese sogar aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts und haben damit mindestens nationale Bedeutung.

Die ersten Spuren des Maskenateliers Steiger gehen zurück auf das Jahr 1869 in Einsiedeln. 1908 wurde das Atelier nach St. Gallen verkauft, kam später nach Speicher zu Friedrich Müller und dann 1974 wieder nach Gersau am Vierwaldstättersee. Dort wurde es von Verena und Thomas Steiger in der Geschäftsleitung geführt, dann von ihnen 1982 auf eigene Rechnung übernommen und später an den heutigen Geschäftssitz nach Steinen gezügelt. Derzeit ist die Übernahme des Ateliers durch Susan Steiger im Gange. (c)



Europaweit einmalige Sammlung von historischen Maskenformen aus Gips: teils sind sie bis zu 170 Jahre alt.

La nouvelle organisation Maskerata soutient le patrimoine du carnaval

Une association d'amis s'engage en faveur de la grande tradition des masques de cire.

Josias Clavadetscher

Voici ce qui a failli se passer: le célèbre atelier de masques Steiger à Steinen/SZ était au bord du gouffre. Il y a deux ans, l'épidémie de coronavirus a mis à mal l'industrie du carnaval dans toute la Suisse. La demande de masques à cire traditionnels a elle aussi connu une chute vertigineuse: plus aucune commande n'arrivait et l'Atelier Steiger était sur le point de fermer.

Dans un premier temps, des montants modestes provenant des fonds débloqués pour faire face au coronavirus permettaient de survivre. Ceux-ci n'ont ensuite plus été versés car la production de masques ne pouvait pas être considérée comme faisant partie du secteur culturel, qui avait droit à des aides. Elle était considérée comme relevant du secteur privé. Une collecte collective spontanée parmi les associations régionales de carnaval, leurs membres et des particuliers a aidé un peu, mais n'a pas résolu le problème de fond. L'atelier avait besoin d'une base plus large, le soutien devait être institutionnalisé.

C'est maintenant chose faite: dès fin 2022, l'association d'amis Maskerata a été créée dans un cercle restreint. Cette association de soutien dédiées aux masques en cire textile s'engage pour la préservation et le développement de cette longue tradition. Elle veut également préserver cet artisanat unique pour les générations à venir et le rendre accessible à un plus large public.

Déjà plus de 200 membres

Entre-temps, l'association de soutien Maskerata a franchi une nouvelle étape. Lors de la première assemblée générale, 206 membres soutenant l'objectif de l'association ont été enregistrés récemment. Le premier comité a également été étoffé. Björn Jensen, originaire de Bâle, a certes démissionné du trio fondateur, mais il reste Verena Steiger, originaire de Steinen, et la présidente Susan Steiger, originaire de Steinen/Zurich. Ont été fraîchement élus au comité: Martin Brügger, originaire de Schwyz, caissier, Josias Clavadetscher, originaire de Brunnen, actuaire, Efa Mühlethaler, directrice de département à la F+F Schule für Kunst und Mediendesign à Zurich, puis Michel Wiederkehr, conservateur de musée, originaire de Bâle, ainsi que Vanessa Heer, artiste et spécialiste des coutumes, originaire de Zurich. Le comité se compose ainsi idéalement de carnavaliers actifs, d'artistes, de chercheurs et de professionnels de musées.

Créer un label et une demande pour ces traditions

L'association a lancé ses premiers travaux. Ainsi, un véritable certificat de qualité doit être créé pour les masques de cire fabriqués à Steinen. L'objectif consiste à doter ces produits d'un label reconnaissable afin de les protéger contre les copies et de les distinguer des autres produits. De plus, Maskerata veut être plus présente lors du carnaval et d'autres manifestations appropriées, par exemple avec des étals sur les marchés. Une participation au projet culturel mis au concours en 2025 par la fondation Albert Köchlin à Lucerne est également à l'étude. Enfin, le développement d'une mallette contenant le matériel nécessaire à la fabrication de masques à destination des écoles et sa mise à disposition sont également en projet. La production d'un documentaire sur «l'impression des masques» a également commencé. La première aura lieu en avril 2024. Enfin, la tradition de cet artisanat en lien avec des masques de cire sera inscrite au registre national des traditions vivantes lancé par l'Unesco.

Le canton de Schwyz a apporté son soutien

La tradition de la production de masques de cire, le bien culturel ainsi que la collection de ces modèles de masques seront ainsi promus, soutenus et maintenus en vie par trois organisations. La production de masques est assurée par MaskenFABRIKAT GmbH. Cette société est issue de l'ancienne entreprise Steiger. En outre, l'association Maskenmodell, nouvellement créée elle aussi, gèrera la collection des formes de masques, tandis que l'association Maskerata sera responsable de la médiation, de la publicité et du soutien. Ce trio a déjà connu un premier succès: le canton de Schwyz, habituellement réticent, a déjà mis à sa disposition un montant considérable issu des fonds de la loterie pour le travail de mise en place et le lancement.

(Tout le monde peut devenir membre de l'association d'amis Maskerata. La cotisation s'élève à 30 francs. Les inscriptions doivent être adressées à: Maskerata, Bahnhofstrasse 8, 6422 Steinen, ou sur maskerata.org).



Le trio fondateur de l'association de soutien Makerata

De gauche à droite: Susan Steiger, Verena Steiger et Björn Jenen

L'unique atelier professionnel en Europe

La tradition de ces masques à cire ne se résume pas à un bien culturel suisse: elle est aussi unique en Europe. L'Atelier Steiger à Steinen est l'unique atelier professionnel à fabriquer des masques en cire textile en Europe. En Suisse, de nombreuses associations avec une grande tradition du masque utilisent et ont besoin de ces masques. C'est par exemple le cas de la tradition de Nüssler à Schwyz, à Seewen, à Ibach, à Brunnen, à Rickenbach, à Steinen, à Sattel et à Unterägeri, puis pour les Tyroliens à Rothenthurm, les Röllli à Gersau, pour les traditions de carnaval à Einsiedeln, à Oberägeri, à Meiringen, les Silvesterchläuse en Appenzell, les Drapolings à Uri et aussi de nombreuses traditions à Bâle.

L'Atelier Steiger garde dans ses sous-sols quelque 430 formes de masques en tant que grand bien culturel. Certaines datent même de la première moitié du XIX^{ème} siècle et revêtent donc une importance au minimum à l'échelle nationale.

Les premières traces de l'atelier de masques Steiger remontent à 1869 à Einsiedeln. En 1908, l'atelier est vendu à Saint-Gall, puis s'est plus tard installé à Speicher chez Friedrich Müller, puis à Gersau sur le lac des Quatre-Cantons en 1974. Verena et Thomas Steiger en ont assumé la direction, puis l'ont repris en 1982 pour leur propre compte et plus tard ramené à Steinen, où se trouve le siège actuel. La reprise de l'atelier par Susan Steiger est actuellement en cours. (cj)



Collection unique en Europe de formes de masques historiques en plâtre: ils ont parfois jusqu'à 170 ans.

La nuova organizzazione Maskerata supporta il patrimonio culturale del carnevale

Un'associazione di amici si batte per la grande tradizione delle maschere di cera.

Josias Clavadetscher

C'è mancato poco. Il noto atelier di maschere Steiger a Steinen/SZ era sull'orlo del precipizio. Due anni fa, a causa del Coronavirus, l'attività carnevalesca era bloccata in tutta la Svizzera. Anche la richiesta di maschere di cera tradizionali si è arrestata completamente, non sono più arrivati ordini, l'atelier Steiger stava per chiudere.

In un primo momento, i modesti contributi provenienti dai fondi per il Coronavirus hanno aiutato, poi sono stati però sospesi, perché la produzione di maschere non poteva essere considerata parte dell'industria culturale avente diritto ai contributi, ma una questione privata. Una raccolta fondi spontanea, organizzata tra le associazioni carnevalesche regionali, i loro membri e i privati ha aiutato ancora un po', ma non ha risolto il problema di fondo. L'atelier aveva bisogno di una base più ampia, gli aiuti dovevano essere istituzionalizzati.

Ora è così. Già a fine 2022 è stata fondata la piccola associazione di amici Maskerata. Questa associazione di beneficenza per le maschere di cera e stoffa si batte per la preservazione e lo sviluppo di questa grande tradizione di maschere. Vuole anche salvaguardare il futuro di questo esclusivo artigianato e renderlo accessibile a un pubblico più vasto.

Già oltre 200 membri

Nel frattempo, l'associazione di beneficenza Maskerata ha fatto un bel passo avanti. Alla prima assemblea generale, tenutasi recentemente, si è registrata un'affluenza di 206 soci che sostengono l'obiettivo dell'associazione. Anche il primo consiglio di amministrazione è stato ampliato. Si è ritirato dal trio di fondatori Björn Jensen, Basilea, ma sono rimasti Verena Steiger, Steinen, e la presidentessa Susan Steiger, Steinen/Zurigo. Sono stati eletti nel consiglio d'amministrazione: il cassiere Martin Brügger, Svitto, il segretario Josias Clavadetscher, Brunnen, nonché i soci Efa Mühlethaler, caposezione alla Scuola d'Arte e Design F+F di Zurigo, Michel Reüick, curatore museale, Basilea, e Vanessa Heer, artista e ricercatrice folcloristica, Zurigo. Il consiglio di amministrazione è quindi composto idealmente da carnevalanti attivi, artisti, ricercatori e specialisti di musei.

Creare il marchio e richiedere l'elenco di usanze

L'associazione ha avviato i primi lavori. Così, per le maschere di cera realizzate a Steinen verrà creato un vero e proprio certificato di qualità. L'obiettivo è quello di dotare questi prodotti di un marchio riconoscibile, per proteggerli dalle imitazioni e distinguerli dagli altri prodotti. Inoltre, Maskerata vuole essere più presente durante il carnevale e altre manifestazioni simili, ad esempio con mercatini. Si sta inoltre valutando la possibilità di partecipare al progetto culturale indetto per il 2025 a Lucerna dalla Fondazione Albert Koechlin. Infine, si vuole creare una valigetta di maschere da mettere a disposizione delle scuole. È già stata inoltre avviata la produzione di un film-documentario sulla "stampa delle maschere". La première si terrà ad aprile 2024. Infine, la tradizione di questo artigianato artistico di maschere di cera deve anche essere iscritta nel registro nazionale delle tradizioni viventi promosso dall'Unesco.

Il Canton Svitto ha fornito il suo sostegno

La tradizione della produzione di maschere di cera e il patrimonio culturale, come pure la base di questi modelli di maschere saranno così promossi, sostenuti e mantenuti in vita da tre organizzazioni in futuro. La produzione di maschere è di competenza di MaskenFABRIKAT GmbH. È nata dall'ex azienda individuale Steiger. Inoltre, l'associazione Maskenmodell, anch'essa di recente fondazione, gestirà la collezione di stampi di maschere, mentre l'associazione Maskerata si occuperà della mediazione, della pubblicità e del supporto. Questa triade ha già ottenuto un primo successo: il Canton Svitto, generalmente riluttante, ha già stanziato un'ingente somma dei fondi delle lotteria per i lavori di allestimento e il lancio.

(Chiunque può diventare socio dell'associazione di amici Maskerata. La quota associativa ammonta a Fr. 30.-. Per iscriversi rivolgersi a: Maskerata, Bahnhofstrasse 8, 6422 Steinen, o maskerata.org).



Il trio di fondatori dell'associazione di aiuti Makerata

Da sinistra: Susan Steiger, Verena Steiger e Björn Jenen

Unico atelier professionale in Europa

La tradizione di queste maschere di cera non è soltanto uno straordinario patrimonio culturale svizzero, ma anche europeo. L'Atelier Steiger di Steinen è l'unico atelier professionale in Europa a produrre maschere di cera e stoffa. In Svizzera sono utilizzate e utili a numerose associazioni con una grande tradizione di maschere. Ad esempio per la tradizione dei Nüssler di Svitto, Seewen, Ibach, Brunnen, Rickenbach, Steine, Sattel e Unterägeri, per i tirolesi di Rothenthurm, i Rölli di Gersau, poi per le tradizioni carnevalesche di Einsiedeln, Oberägeri, Meiringen, per i Silvesterkläuse di Appenzello, i Draplinge di Uri e anche per numerose tradizioni di Basilea.

L'Atelier Steiger custodisce inoltre nei suoi scantinati circa 430 stampi di maschere, un grande patrimonio culturale. Alcuni risalgono addirittura alla prima metà del 19° secolo e hanno quindi almeno importanza nazionale.

Le prime testimonianze dell'atelier di maschere Steiger risalgono al 1869 ad Einsiedeln. Nel 1908 l'atelier fu venduto a San Gallo, in seguito fu acquistato da Friedrich Müller di Speicher e nel 1974 tornò a Gersau, sul Lago dei Quattro Cantoni. Lì fu gestito da Verena e Thomas Steiger, che lo rilevarono nel 1982 a proprie spese e in seguito fu trasferito nell'attuale sede commerciale di Steinen. Attualmente è in corso l'acquisizione dell'atelier da parte di Susan Steiger. (cj)



Collezione unica in Europa di stampi di maschere storiche in gesso: alcuni risalgono anche a 170 anni fa.

LINGERA 60

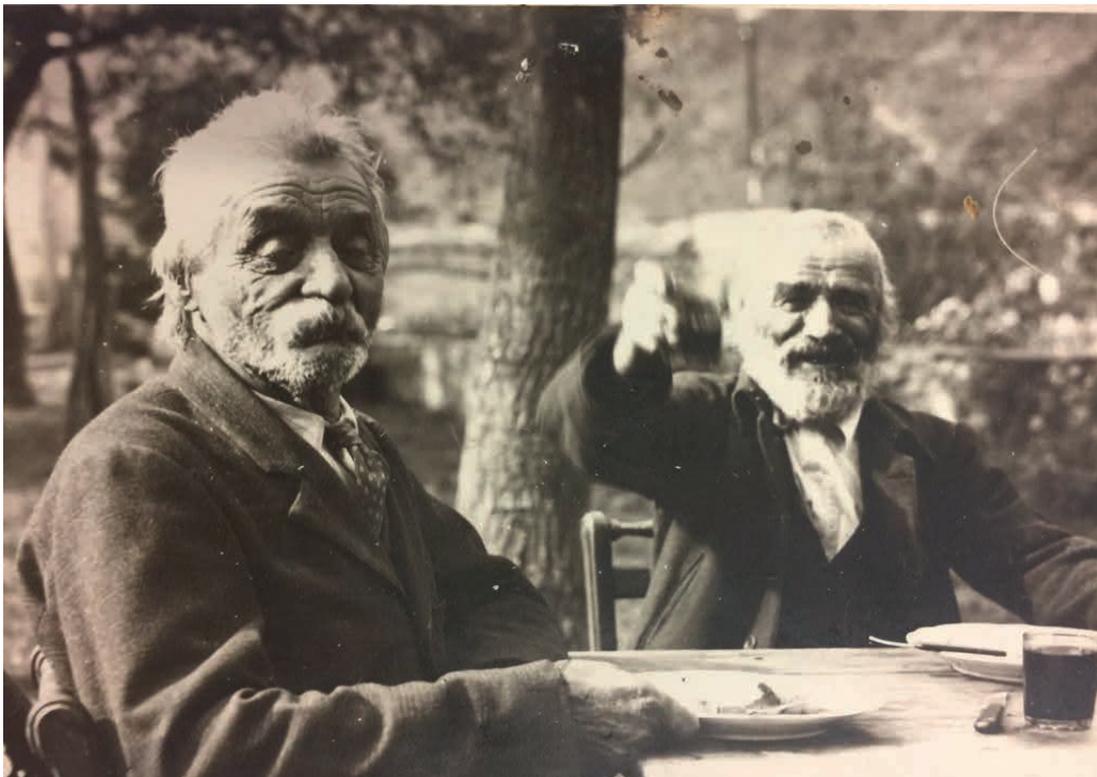
Carnevale. Una festa vissuta, di generazione in generazione, con l'entusiasmo del fare. Del realizzare. Del costruire. Del mettersi in gioco. Per questa sacra ricorrenza. È un piacere. Non facile spiegarlo a parole. Di certo, una gradita missione. Per farsi ambasciatori di un messaggio positivo. Una preparazione corale che, parte dal focolare per esprimersi verso la collettività. Senza nulla chiedere, ma solo dare! Perseguendo l'obiettivo di far sorridere, strappare una parentesi di autentico benessere alla quotidianità. Un'emozione da custodire e estendere per un intero anno. Nei momenti pubblici, negli incontri, nei contatti diretti. Grandi e piccoli, indistintamente. Tutto questo, in un contesto di solide radici e tradizioni.

UN PO' DI STORIA

Per definizione, con "dinastia" si intende l'insieme dei sovrani di una medesima famiglia, anche di vari ceppi, succedentisi in una stessa Monarchia o in altri reami. L'appellativo "Boeri" deriva dal soprannome familiare di già regnanti nella storia della Lingera di Roveredo. Bruno Martignoni, Buni, e Renzo Martignoni, Biti. L'origine è da ricondurre all'accorata partecipazione, tanto tempo fa, di capostipiti di Roveredo Gr., che ostentavano in paese il sostegno ai Boeri. Coloni indipendenti olandesi in Sudafrica protagonisti di guerre con gli inglesi, tra fine Ottocento e inizio Novecento. Da quanto si dice, ad ogni vittoria, Carlo Martignoni, Cucù, esponeva la bandiera. Indossando pure il cappello ("capelon") tipico delle repubbliche autonome degli Stati liberi boeri. Il nome ha così assunto una connotazione immediata e di forte identificazione e si è tramandato con simpatia nelle generazioni.

E FIN CH'EL FIOCA: SESSANT'ANNI E NON SENTIRLI

Nel 2022 la Lingera ha festeggiato il suo sessantesimo compleanno. Lo ha fatto, compatibilmente alla situazione sanitaria, sabato 12 febbraio 2022, con un evento speciale di una giornata all'aperto. Un "après ski", baciato dal sole, che ha fatto il pieno di entusiasmo. Un'attenzione particolare è stata riservata a tutti coloro, anziani in primis, che per vari motivi non hanno potuto prendere parte di persona al raduno: squadre di volontari hanno infatti consegnato al loro domicilio svariate decine di porzioni di patate e luganighe reali. I palati dei presenti hanno invece potuto degustare ottimi maccheroni al ragù. Nel pomeriggio, i regnanti degli altri carnevali, le guggen presenti, insieme ai dj, alla musica dal vivo, ai vari giochi di gruppo organizzati e ai gonfiabili predisposti per i più piccoli hanno contribuito a portare un po' di distensione in questo terzo inverno di restrizioni pandemiche. Ciò, nello spirito di preservare e tutelare le diverse realtà legate al carnevale per le edizioni a venire. Un plauso al Comitato Lingera, guidato dal Presidentissimo Simone Giudicetti.



Veterani 1871

Veteranen 1871

Vétérans 1871

A sinistra / Links / A gauche: Tenente / Leutnant / lieutenant **Carlo Martignoni (1849)**
"Cucù" - "Kuckuck" - "Coucou"

Capostipite della Dinastia Boeri / Gründer der Buren-Dynastie / Fondateur de la dynastie Boeri

A destra / Rechts / À droite: Fuciliere / Schütze / carabiniere **Davide Zandralli (1849)**

In una rara fotografia, di meta anni trenta del secolo scorso. Ein seltenes Foto aus den dreissiger Jahren des letzten Jahrhunderts. Dans une photographie rare, du milieu des années trent du siècle dernier.

LINGERA 60

Karneval. Eine Party, die von Generation zu Generation mit der Begeisterung des Tuns gelebt wurde. Des Erkennens. Des Bauens. Sich zu engagieren. Zu diesem heiligen Jubiläum. Es ist ein Vergnügen. Es ist nicht einfach, es mit Worten zu erklären. Sicherlich eine willkommene Mission. Botschafter einer positiven Botschaft zu werden. Eine Chorvorbereitung, die vom Herd ausgeht, um sich gegenüber der Gemeinschaft auszudrücken. Ohne etwas zu bitten, sondern nur zu geben! Mit dem Ziel, Menschen zum Lächeln zu bringen und dem Alltag eine Klammer des authentischen Wohlbefindens zu entreißen. Eine Emotion, die es ein ganzes Jahr lang zu bewahren und zu verlängern gilt. In öffentlichen Momenten, in Begegnungen, in direkten Kontakten. Groß und klein, undeutlich. All dies in einem Kontext solider Wurzeln und Traditionen.

EIN BISSCHEN GESCHICHTE

Per Definition bedeutet "Dynastie" die Gruppe von Herrschern derselben Familie, auch unterschiedlicher Stämme, die in derselben Monarchie oder in anderen Reichen aufeinander folgen. Der Name "Boeri" leitet sich von dem Familiennamen ab, der bereits in der Geschichte der Lingera di Roveredo regierte. Bruno Martignoni, Buni, und Renzo Martignoni, Biti. Der Ursprung ist auf die herzliche Teilnahme der Gründer von Roveredo Gr. vor langer Zeit zurückzuführen, die die Buren im Dorf zur Schau stellten. Unabhängige niederländische Kolonisten in Südafrika Protagonisten von Kriegen mit den Briten zwischen dem späten neunzehnten und frühen zwanzigsten Jahrhundert. Nach dem, was gesagt wird, zeigte Carlo Martignoni, Kuckuck, bei jedem Sieg die Flagge. Er trägt auch den für die autonomen Republiken der Freien Burenstaaten typischen Hut ("Capelon"). Der Name hat dadurch eine unmittelbare Konnotation und starke Identifikation angenommen und wurde über Generationen hinweg mit Sympathie weitergegeben.

SECHZIG JAHRE UND IMMER NOCH JUNG

Im Jahr 2022 feierte Lingera seinen sechzigsten Geburtstag. Dies geschah, im Einklang mit der gesundheitlichen Situation, am Samstag, den 12. Februar 2022, mit einer besonderen Veranstaltung eines Tages im Freien. Ein "Après-Ski", geküsst von der Sonne, die voller Begeisterung war. Besondere Aufmerksamkeit galt all jenen, vor allem älteren Menschen, die aus verschiedenen Gründen nicht persönlich an dem Treffen teilnehmen konnten: Teams von Freiwilligen haben nämlich mehrere Dutzend Portionen Kartoffeln und echte Luganighe nach Hause geliefert. Die Gaumen der Anwesenden konnten ausgezeichnete Makkaroni mit Fleischsauce probieren. Am Nachmittag trugen die Herrscher der anderen Karnevale, die anwesenden Guggen, zusammen mit DJs, Live-Musik, verschiedenen organisierten Gruppenspielen und Hüpfburgen, die für die Kleinen vorbereitet wurden, dazu bei, in diesem dritten Winter der Pandemiebeschränkungen ein wenig Entspannung zu bringen. Dies geschieht im Geiste der Bewahrung und des Schutzes der verschiedenen Traditionen im Zusammenhang mit dem Karneval für zukünftige Ausgaben. Ein Lob an das Lingera-Komitee unter der Leitung von Präsident Simone Giudicetti.

LINGERA 60

Carnaval. Un parti vécu, de génération en génération, avec l'enthousiasme de faire. De réaliser. De construction. De s'impliquer. Pour cet anniversaire sacré. C'est un plaisir. Il n'est pas facile de l'expliquer avec des mots. Certainement, une mission bienvenue. Devenir les ambassadeurs d'un message positif. Une préparation chorale qui part du foyer pour s'exprimer vers la communauté. Sans rien demander, mais seulement donner! Poursuivre l'objectif de faire sourire les gens, arracher une parenthèse de bien-être authentique de la vie quotidienne. Une émotion à préserver et à prolonger pendant toute une année. Dans les moments publics, dans les réunions, dans les contacts directs. Grand et petit, indistinctement. Tout cela, dans un contexte de racines et de traditions solides.

UN PEU D'HISTOIRE

Par définition, « dynastie » désigne l'ensemble des souverains d'une même famille, même de souches différentes, se succédant dans la même monarchie ou dans d'autres royaumes. Le nom « Boeri » dérive du surnom de famille de régner déjà dans l'histoire de la Lingera di Roveredo. Bruno Martignoni, Buni, et Renzo Martignoni, Biti. L'origine est due à la participation sincère, il y a longtemps, des fondateurs de Roveredo Gr., qui ont affiché leur soutien aux Boers dans le village. Colons hollandais indépendants en Afrique du Sud protagonistes des guerres avec les Britanniques, entre la fin du XIXe et le début du XXe siècle. D'après ce qui est dit, à chaque victoire, Carlo Martignoni, Coucou, a exhibé le drapeau. Portant également le chapeau (« capelon ») typique des républiques autonomes des États Boers libres. Le nom a ainsi pris une connotation immédiate et une forte identification et a été transmis avec sympathie au fil des générations.

SOIXANTE ANS ET NE PAS LES SENTIR

En 2022, Lingera a fêté son soixantième anniversaire. Il l'a fait, de manière compatible avec la situation sanitaire, le samedi 12 février 2022, avec un événement spécial d'une journée en plein air. Un « après-ski », embrassé par le soleil, plein d'enthousiasme. Une attention particulière a été accordée à tous ceux, âgés en premier lieu, qui, pour diverses raisons, n'ont pas pu participer en personne à la réunion: des équipes de bénévoles ont en effet livré à leur domicile plusieurs dizaines de portions de pommes de terre et de vrai luganighe. Les palais des personnes présentes ont pu déguster d'excellents macaronis à la sauce à la viande. Dans l'après-midi, les dirigeants des autres carnivals, les guggen présents, ainsi que des DJ, de la musique live, divers jeux de groupe organisés et des structures gonflables préparées pour les plus petits ont contribué à apporter un peu de détente en ce troisième hiver de restrictions pandémiques. Ceci, dans l'esprit de préserver et de protéger les différentes réalités liées au carnaval pour les éditions futures. Éloge du Comité Lingera, dirigé par la Présidente Simone Giudicetti.



Sa. 21. Oktober 2023 | **Stadtzentrum Langenthal**
9.00-15.30 Uhr Fasnachtsmarkt | **9.00-20.00 Uhr GuggenPower**

Anmeldungen ab dem 21. August 2023

Kostüme | Masken | Instrumente | Stoffe/Felle | Plaketten
 Accessoires | Guggen-CDs | Fasnachts-Kunst | Foodcorner
 Masken-Forum | uvm.

Unterstützt von:



Treffpunkt der Fasnachtsszene Schweiz!

28. Langenthaler



www.fasnachtsmarkt.ch

guggenpower.ch



28. Langenthaler Fasnachtsmarkt
Stadtzentrum Langenthal BE

Sa. 21. Oktober 2023

Guggen
Power
live **am Fasnachtsmarkt!**
19 Guggen

FUN & PARTY

- 10.00 Gagesumpfer
- 10.30 Gäuschränzer
- 11.00 Wüudbach Blosofoniker
- 11.30 Chlepf-Schitter
- 12.00 Akkordwürger
- 12.30 Krachwanzen
- 13.00 haub-haub
- 13.30 Strosse-Füdeler
- 14.00 Böögge Brätscher
- 14.30 Vändiulüfter
- 15.00 Pflotschdüppeler
- 15.30 Baukis
- 16.00 Megadüdlar
- 16.30 Rhy-Pirate 1981
- 17.00 Schlossgeischer
- 17.30 Chischtelärmer
- 18.00 IGB Isch Glych Biel
- 18.30 Ranzepfiffer (D)
- 19.00 Ämmekracher



Treffpunkt der Fasnachtsszene Schweiz!

28. Langenthaler

www.fasnachtsmarkt.ch

guggenpower.ch
Bühne Foodcorner



Freundschaft hat keine Grenzen

Mit diesen Worten beschreiben wir eine ganz besondere Verbundenheit in die Schweiz. Seit nun mehr als 20 Jahren besteht eine enge Freundschaft zwischen uns und der Fastnachtsgesellschaft Humoria Uster.

Uster ist ebenso die Partnerstadt der Stadt Prenzlau, unserer Heimat.

Normalerweise haben wir folgenden Rhythmus: ein Jahr besuchen wir die Fastnacht in Uster und ein Jahr besuchen unsere Schweizer Freunde uns zu unseren Karnevalsveranstaltungen.

Leider mussten wir diesen Rhythmus während der Pandemie unterbrechen.

Jedoch haben wir es in diesem Jahr wieder gewagt und sind nach 4-jähriger

Pause in die ca. 1000km entfernte Partnerstadt gereist – auf eine ganz besondere Art und Weise. Wir nehmen nämlich den Bus.

Mit 30 Vereinsmitgliedern des Prenzlauer Carnevalclub e.V. sind wir am 23.02.2023 am Abend losgefahren und nach 14 Stunden Fahrt, einmal durch Deutschland sind wir in unserer zweiten Heimat, unserem zweiten zu Hause angekommen.

Wir konnten unsere Freunde, unsere zweite Familie wieder

in die Arme schließen, ein unbeschreibliches Gefühl. Da blieb das ein oder andere Auge nicht trocken. Wir bezogen unsere Unterkunft und brachen dann schon bald auf, um Zeit in der Innenstadt zu verbringen.

Nach einem leckeren Mittagessen besuchten einige von uns traditionell die Burg und genossen einen fantastischen Ausblick bei frühlingshaften Temperaturen.

Der Blick bis hin zu den Alpen ist einfach atemberaubend schön.

Am Abend ging es für uns zum Maskenball in den Stadthofsaal. Vor Ort trafen wir auf gut gelaunte, bunt kostümierte sowie maskierte Fastnachtfans. An diesem Abend können sich alle, die kostümiert und maskiert diese Veranstaltung besuchen, zu einer Maskenprämierung anmelden. Sie müssen den ganzen Abend die Gäste animieren und sich präsentieren.

Für ordentliche Stimmung sorgten eine Band sowie diverse Guggenkapellen.

Nach ausreichend Schlaf und Erholung wachten wir einen Tag später bei winterlichen Temperaturen auf und die Welt draußen war unter einer leichten Schneedecke begraben.

Wie gut, dass die Humorioaner mit uns einen Ausflug in die Berge geplant haben.

Also packten alle ihre Skihosen, sowie Wintersachen ein und es ging für uns über das schöne Städtchen Rapperswill, in das Skigebiet Elm.

Allerdings kann man dort nicht so einfach mit dem Bus hinfahren, sondern nur mit einer Gondelbahn, auf ca. 1500 Meter Höhe.

Aber wenn wir doch schon mal beim Thema Bus sind, muss dazu noch folgendes erklärt werden.

Wir sitzen nicht einfach nur so im Bus, nein, wir haben unsere eigenen Traditionen entwickelt, die wunderschöne Umgebung und Landschaft der Schweiz zu würdigen.

Gute Laune und eine lustige Stimmung sind bei uns an der Tagesordnung.

Aber jetzt wieder zurück zum Ausflug. Leider war es an diesem Tag sehr neblig und wir konnten keinen schönen Ausblick auf noch höhere Berge genießen.

Dennoch haben wir uns, als Flachländer, alle sehr auf den vielen Schnee gefreut, auf ein richtiges Winterwunderland.

Nach einem ausgiebigen Spaziergang, einer kleinen Schneeballschlacht, sowie einer Stärkung im Bergrestaurant ging es für uns wieder mit der Gondelbahn in Richtung Tal.

Am Abend fanden in der gesamten Umgebung noch viele Fastnachtsveranstaltungen statt mit zahlreichen Guggenkapellen und kostümierten Fastnächtlern.

Wir sind nach Winterthur gefahren, eine der größeren Städte in der Nähe von Uster.

Dort schauten wir uns den Fastnachtsumzug mit insgesamt 22 Kapellen an.

So viele bunte, glitzernde Kostüme, Masken, Instrumente und natürlich jede Menge Konfetti, wir wussten manchmal nicht, wo wir zuerst hinschauen sollten.

Nach dem Fastnachtsumzug sind wir noch durch die Gassen gelaufen und konnten der ein oder anderen Gugge beim Spielen zusehen und zuhören.

Dies sind einfach unbeschreiblich schöne Klänge und eine unfassbar tolle, ausgelassene Stimmung.

Der nächste Tag, Sonntag, war unser Tag in, für und mit unserer zweiten Heimatstadt Uster.

Der große Umzug stand an, für den wir uns den ganzen Vormittag aufgeregt vorbereitet haben.

Jedes Mal, wenn der Umzug beginnt und wir an den Menschen vorbeilaufen, die links und rechts am Straßenrand stehen, haben wir einfach nur riesigen Spaß. Die Freude und gute Laune, die uns von jedem dort entgegengebracht wird, ist einfach nur unbeschreiblich schön.

Nachdem wir einmal durch die Innenstadt gelaufen sind, haben sich alle Vereine und Gäste im großen Stadthofsaal eingefunden.

Dort ist es Tradition, wenn wir vor Ort sind, dass wir ein kleines Programm mit unseren Tänzen, Parodien und Gesängen auf die Bühne bringen.

In der Schweiz ist der karnevalistische Tanzsport nicht so vertreten wie bei uns in Deutschland, daher können wir als kleines Highlight des Tages die Zuschauer und Zuschauerinnen mit unserer Art von Karneval begeistern.

Der Saal tobte! Wir konnten die Begeisterung förmlich spüren.

Wir hatten einfach so unfassbar viel Spaß!

Nach unserem großen Auftritt gab es noch eine sehr interessante Begegnung, mit der wir so nicht gerechnet hätten.

Ronny Isenschmid, Regionenleiter vom HEFARI-Fastnachtsverband der Schweiz unterhielt sich lange Zeit mit unserem Präsidenten Silvio Gresing.

Dies zeigt uns noch einmal deutlich, dass das Brauchtum Fastnacht und Karneval auch über Ländergrenzen hinausgehen und sich speziell in Europa dafür engagiert wird.

Der Sonntagabend gehörte uns und unseren Schweizer Freunden, denn es war tatsächlich schon der Abschlussabend. Jedes Konfettiteil, was in den Sachen gefunden wurde, wurde ausgeschüttelt, die ersten Koffer wurden schon wieder gepackt und wir saßen alle zusammen am Tisch und verbrachten einfach einen sehr schönen Abend mit vielen tollen Gesprächen.

Allerdings war dann der nächste Morgen mit etwas getrübter Stimmung zu verzeichnen, denn es hieß: Abschied nehmen. Nach einem leckeren Frühstück haben wir uns alle nochmal in die Arme geschlossen, die ein oder anderen Tränen aus den Gesichtern gewischt und dann ging es für uns wieder nach Hause, in Richtung Prenzlau.

Dieser Ausflug, diese wenigen Tage bei unserer Schweizer Familie sind für uns einfach immer wieder Balsam für die Seele.

Auch wenn es etwas anstrengend, manchmal ziemlich stressig ist, fahren wir trotzdem mit viel Kraft und positiven Erinnerungen immer wieder zurück in die Heimat.

Ja, Freundschaft kennt keine Grenzen, Karneval verbindet über Landesgrenzen hinaus.

Wir sind so unfassbar stolz auf diese Partnerschaft und auch unbeschreiblich dankbar für so viel Gastfreundschaft. Ein großes Dankeschön gilt, für unvergessliche Tage an die FG Humoria Uster und ihrer Präsidentin Sandra Pauli.

Darauf ein dreifaches Humoria – Viva viva viva!

Anna Damerow

Prenzlauer Carneval Club e.V. **gegr. 1979**

Mitglied im Bund Deutscher Karneval (BDK) und im Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Verein zur Pflege karnevalistischen Brauchtums



RIETTÜFEL TRIBER

AUF TEUFEL KOMM RAUS

Tageseintritt ab 18:00 Uhr
CHF 10.00 (ab 16 Jahren)



Freitag, 1. Sept. & Samstag, 2. Sept. 2023 ab 16:00 Uhr

ALLMEND ALI STÄTTEN

- Teuflische Party bis 3 Uhr
- Mystisch magisches Dorf mit Darbietungen und Höllenbar

Infos und Bilder zu den
Riettüfel Tribern





50 Jahre Henauer Gugger

Vor einem halben Jahrhundert, im Jahr 1973, haben sich ein paar Fasnachtsverrückte aus Henau erstmals auf die Fasnachtstour begeben. Hauptsächlich in dekorierten Restaurants und an ein paar wenigen Maskenbällen starteten die Gugger aus Henau ihre Erfolgsgeschichte. Mittlerweile dürfen sich die Henauer Gugger als eine der ältesten Guggen der Region nennen. Nach einer zwischenzeitlichen Durststrecke anfangs der 90er Jahre machen die Henauer Gugger seit längerem mit konstanten Mitgliederzahlen und steigendem Niveau von sich reden. Wie in den vergangenen 50 Jahren möchte man auch in Zukunft den Fasnachtsbrauchtum in der Region fördern und mit den Henauer Guggenklängen an Maskenbällen und Fasnachtsumzügen begeistern, so die stolze Präsidentin Angela Flammer.

Die Jubiläumssaison 2023 war gespickt mit vielen tollen Highlights, unvergesslichen Auftritten und ganz vielen Glückwünschen. Auch das Jubiläums-GuggeFescht unter dem Motto «Piraten» wird den Gästen und den Henauer Guggern noch lange in Erinnerung bleiben: Insgesamt sechs Guggen aus der Region konnten es kaum erwarten mit ihren Auftritten den Henauer Gugger zum Jubiläum zu gratulieren. Als Highlight des Abends standen die Jubilare selber auf der Bühne – zur Überraschung der anwesenden Fasnächtler in der zweiten Auftrittshälfte mit zahlreichen Ehemaligen inklusive! Auch der HEFARI liess es sich nehmen und gratulierte den Henauer Gugger am GuggeFescht gebührend zu ihrem 50 jährigen Bestehen – herzlichen Dank hierfür!

Nicola Sattler



«Wir nehmen heute Kontakt mit Ihnen auf, um Sie über wichtige Änderungen an unseren Datenschutzrichtlinien zu informieren.»

«Gemäss unserer neuen Datenschutzrichtlinien informieren wir Sie darüber, wie und für welche Zwecke wir Ihre Daten erfassen, verwenden und welche Schutzmassnahmen wir gegen deren Missbrauch ergreifen»

...so oder ähnlich erhalten wir in unseren privaten und geschäftlichen E-Mail-Postfächern die Mitteilung, dass es in Sachen Datenschutzgesetz eine Änderung gab.

Das neue Schweizer Datenschutzgesetz tritt am 1. September 2023 in Kraft.

Ziel:

- ⇒ Anpassung an die technologische Entwicklung (Digitalisierung)
- ⇒ Anpassung an die EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO)
- ⇒ Erhöhung der Transparenz
- ⇒ Stärkung der Rechte der betroffenen Personen
- ⇒ Stärkung der Kontrolle

Das Kernprinzip:

- ⇒ Transparenz
- ⇒ Verhältnismässigkeit
- ⇒ Zweckbindung

Was bedeutet das für unseren Verein?

Müssen wir etwas machen? → JA!

Neugierig? Gerne informieren wir in Deiner Region.

Bei der Teilnahme von mindestens 5 Vereinen organisieren wir für unsere Mitgliedervereine eine kostenlosen Info-Abend.

**Melde dich bei Deinem Regionenleiter oder
bei markus.haefliker@hefari.ch**

"Nous prenons contact avec vous aujourd'hui pour vous informer des modifications importantes apportées à notre politique de confidentialité".

"Conformément à notre nouvelle politique de protection des données, nous vous informons sur la manière dont nous collectons et utilisons vos données, ainsi que sur les finalités de cette collecte et sur les mesures de protection que nous prenons pour éviter toute utilisation abusive".

...c'est ainsi ou presque que nous recevons dans nos boîtes aux lettres électroniques privées et professionnelles l'information qu'il y a eu un changement en matière de loi sur la protection des données.

La nouvelle loi suisse sur la protection des données entrera en vigueur le 1er septembre 2023.

Objectif :

- Adaptation à l'évolution technologique (numérisation)
- Adaptation au règlement général de l'UE sur la protection des données (RGPD)
- Augmentation de la transparence
- Renforcer les droits des personnes concernées
- Renforcer le contrôle

Le principe clé :

⇒ Transparence ⇒ Proportionnalité ⇒ Limitation de la finalité

Qu'est-ce que cela signifie pour notre association ?

Devons-nous faire quelque chose ? ⇒⇒⇒ OUI !

Tu es curieux de savoir ? Nous nous ferons un plaisir de t'informer dans ta région.

Si au moins 5 associations participent, nous organisons une soirée d'information gratuite pour nos associations membres.

Annonce-toi auprès de ton responsable régional ou à l'adresse

markus.haefliger@hefari.ch

"Vi contattiamo oggi per informarvi di importanti modifiche alla nostra politica sulla privacy".

"In conformità alle nostre nuove linee guida sulla protezione dei dati, vi informiamo su come e per quali scopi raccogliamo e utilizziamo i vostri dati e sulle misure di protezione che adottiamo contro il loro abuso".

... questo o simile è il modo in cui riceviamo la notifica nelle nostre caselle di posta elettronica private e aziendali che c'è stato un cambiamento nella legge sulla protezione dei dati.

La nuova legge svizzera sulla protezione dei dati entrerà in vigore il 1° settembre 2023.

Obiettivo:

- Adeguamento agli sviluppi tecnologici (digitalizzazione).
- Adeguamento al Regolamento generale sulla protezione dei dati dell'UE (GDPR).
- Aumentare la trasparenza
- Rafforzare i diritti degli interessati
- Rafforzare il controllo

Il principio fondamentale:

- Trasparenza
- Proporzionalità
- Limitazione delle finalità

Cosa significa per la nostra associazione?

Dobbiamo fare qualcosa? SÌ!

Siete curiosi? Saremo lieti di informarvi nella vostra regione.

Se almeno 5 club parteciperanno, organizzeremo

una serata informativa gratuita per i nostri club membri.

**Contattate il vostro responsabile regionale o
a markus.haefliger@hefari.ch**

Zusammenarbeit zwischen Flashlight Event- und Medientechnik AG und HEFARI Fasnachtverband Schweiz.



Exklusive - Hefarimitglieder erhalten 10% Rabatt.

Eventtechnik für Ihren Fasnacht Event und alle anderen Feste

Lassen Sie Ihre Fasnacht unvergesslich werden! Flashlight setzt Ihrem Fasnacht Event mit begeisternder Eventtechnik das Tüpfchen aufs „i“. Ob ein Guggenkoncert auf einer Mobilen Bühne, Live-Übertragung auf eine LED-Wand, Beleuchtung oder Beschallung eines Raums, all das setzt Flashlight mit einem professionellen und massgeschneiderten Engagement technisch um.

Bühnen, Licht-, Ton- und Videomaterial sowie LED-Wände und Backline – bei uns erhalten Sie sämtliches Zusatz- Equipment aus einer Hand. Auf Wunsch unterstützen wir Sie zudem mit unserem erfahrenen Fachpersonal.

Profitieren Sie jetzt von unserem Top Preis-Leistungsverhältnis und auf Ihren Bedarf abgestimmtes Service-Angebot: Miete mit Lieferung, Auf- und Abbau sowohl Bedienung oder Abholung ab Rampe bei uns in Regensdorf!

Top Konditionen nur bei Flashlight - als Verbandsmitglied haben Sie zusätzliche 10%-Rabatt auf die Materialmiete! Lassen Sie sich von uns eine unverbindliche Offerte erstellen.



Licht

- Show- & Effektlucht
- Deko- & Ambientelicht
- Barbeleuchtung
- Aussenbeleuchtung
- Notleuchten

Audio

- Beschallungsanlagen
- Konzertequipment
- Mikrofone für Ansprachen
- DJ Equipment (Mischpult & CD-Player)
- Platzbeschallung (Informationsdurchsagen)

Video

- LED Screens
- Full HD Screens
- Beamer & Leinwände
- Live-Übertragungen (Full HD Kameras)

Mobile Bühnen & Podeste

- FreeStage medium 8.0 x 6.0m
- FreeStage large 10.0 x 8.3m
- AlphaStage SL400 13.5 x 11.5m
- Büttec- & Eurotruss Pro Deck Podeste
- Bühnenzubehör / FOH, Traversendächer etc.

Eurotruss Traversen – Flashlight ist offizieller Schweizer Importeur



RUSTO AG

Design + Produktion - zu Ihrem Vorteil - direkt von uns!



ABZEICHEN/PINS

MEDAILLEN

MÜNZEN & JETONS

PLAKETTEN

SCHLÜSSELANHÄNGER

FASNACHT

WIMPEL

GLÄSER & TASSEN

alte Haslenstrasse 2 | CH-9053 Teufen / AR

Tel. +41 (0)71 845 55 33 | rusto@rusto.ch | rusto.ch |



Beitritts-Erklärung Déclaration d'adhésion / Richiesta di adesione

Die unterzeichnende, gemäss ihren Statuten das fasnächtliche Brauchtum pflegende Gesellschaft, Zunft, Verein, Clique, Guggenmusik ist bereit, dem HEFARI Fasnachtsverband Schweiz beizutreten:

La société soussignée (Société carnavalesque, Clique, Guggenmusik etc.) qui, selon ses statuts, cultive les coutumes carnavalesque est disposée à adhérer à la HEFARI Fédération Carnavalesque Suisse.

La sottoscritta società (Società di carnevale, Guggenmusik, gruppo in costume ecc.) che, in base ai propri statuti, cura e sviluppa gli usi ed i costumi carnevaleschi è disposta ad aderire alla HEFARI Federazione Carnevalesca Svizzera.

Name des Vereins

Nom du group / Nome

Ort/Lieu/Luogo

Gründungsjahr / Anné de fondation Mitgliederzahl / Nombre de membre
Anno di fondazione Numero di membri

Homepage:

Präsident, Président, Presidente

Kassier, caissier, cassiere

Name ,Nom, Nome

Vorname,prenome,cognome

Strasse,Rue,Via

PLZ/ Ort /Lieu / Luogo

Tel.

Fax:

Natel:

e-mail:

Bemerkungen / Remarques / Osservazioni

Haben Sie einen Vertrag mit der SUIISA?
Avez-vous un contract avec la SUIISA? Ja/Oui/Si Nein/Non/No
Avete un contratto con la SUIISA?

Führen Sie SUIISA-pflichtige Veranstaltungen durch?
Organisez-vous des manifestations qui sont soumis al Ja/Oui/Si Nein/Non/No
La taxation de la SUIISA ?
Organizzate delle manifestazioni soggette alla SUIISA ?

Datum / Date/ Data

Unterschrift/ Signature / Firma

senden an/remettre à/spedire a: **Sekretariat HEFARI, Nadja Hatheyer, Bahnhofstrasse 61, 9450 Altstätten**



P.P.
9450 Albstätten SG
Post CH AG

**Wir begrüßen dich herzlich
an unserer Delegiertenversammlung
vom Samstag, den 07. Oktober 2023
in Thun BE**

